



DIE PHILADELPHIA Posaune

DEZEMBER 2025

IST DIE
RELIGIÖSE
ERNEUERUNG IN
AMERIKA ECHT?

Gedanken zum Charlie
Kirk-Denkmal



Vom Herausgeber
Amerika am Scheideweg 1

**Christen sollten
den Sabbat halten** 4

Was ist wahre Reue? 7

Ist Charlie Kirk im Himmel? 10

**„Treten Sie einer
bibelgläubigen Kirche bei“** 11

Infografik
**Wissen Sie, was die Bibel
wirklich sagt? Stellen Sie sich
selbst auf die Probe** 14

**Sollte der König
mit dem Papst beten?** 16

**Der katholische Krieg um
den britischen Thron** 18

**Dieser Deal wird keinen
„ewigen Frieden“ bringen** 20

**Deutschland erobert
das Baltikum** 23

Kommentar
**Was werden Sie mit der
Wahrheit tun?** 27

DER SCHLÜSSEL DAVIDS

Die wöchentliche Fernsehsendung von
Posaune-Chefredakteur Gerald Flurry
dieposaune.de/videos

Posaune Kurzmitteilung

Regelmäßige Nachrichten-Updates
und Benachrichtigungen von unserer
Website in Ihrem Posteingang
dieposaune.de/campaigns

DIE PHILADELPHIA Posaune

Täglich aktualisierte
Nachrichten und Analysen
dieposaune.de

Teilnehmer an der Gedenkfeier
für Charlie Kirk am 21. September
im State Farm Stadium in Arizona



AMERIKA AM SCHEIDEWEG

Jahrelange Flüche haben unser Land in die Knie gezwungen. Werden unsere religiösen Führer die Nation zu echter Reue führen?

AMERIKA BEFINDET SICH IN EINEM KRITISCHEN Moment. Seit Jahren leidet unser Land unter monströsen Krisen. Wir haben Angriffe auf unsere Verfassung, politische Spaltung, eine gestohlene Wahl, Attentatsversuche und die Ermordung politischer Gegner erlebt. Wir haben gesehen, wie illegale Einwanderer unsere Städte verwüstet und Terroristen unsere Lieben getötet haben.

Wir haben Angriffe auf unsere Familien erlebt, unsere wertvollste Ressource. Die Ehe wurde neu definiert. Kinder sind durch Transgenderismus und Woke-Kultur für ihr Leben gezeichnet. Unsere ungeborenen Kinder wurden zu zig Millionen in Abtreibungskliniken getötet.

Inmitten dieses schrecklichen Übels haben viele Menschen zu Gott geschrien.

Was wir gesehen haben, ist das *Leid*, das in 2. Könige 14, 26 prophezeit wird: „Denn der Herr sah den bitteren Jammer Israels an, dass sie bis auf den letzten Mann dahin waren und kein Helfer in Israel war.“ Das alte Israel war der Vorfahre mehrerer moderner Nationen, von denen die wichtigste Amerika ist. *Israel* bezieht sich hier prophetisch auf Amerika. (Fordern Sie zum Beweis *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* an.)

Was hat Gott gegen diese Bedrängnis getan? „Und der Herr hatte nicht gesagt, dass er den Namen Israels austilgen wollte unter dem Himmel, und errettete sie durch Jerobeam, den Sohn des Joasch“ (Vers 27). Dies ist eine Prophezeiung über einen endzeitlichen Führer Amerikas, den Gott benutzt, um diese Bedrängnis zu beenden. Wie ich in meinem Buch *Amerika unter Beschuss* erkläre, ist dieser Führer Präsident Donald Trump (fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar an).

Präsident Trump spricht davon, *Amerika zu retten*. Aber es ist nicht ER, der dieses Land rettet, sondern GOTT, „durch die Hand“ dieses Mannes.

In vielerlei Hinsicht wurde das von früheren Regierungen verursachte Leiden eingedämmt. Doch die Flüche auf Amerika gehen weiter. Der Hass, die Spaltung und die Gewalt, die Satan, der Teufel, provoziert und schürt, kochen immer noch hoch. Und Schocks wie die Ermordung von Charlie Kirk in Utah zeigen, dass sie immer schlimmer werden.

Kirk war 31 Jahre alt. Er war ein prominenter Konservativer und Unterstützer von Präsident Trump. Er war ein religiöser Mann und kämpfte gegen viele der Flüche, die Amerika heimgesucht haben. Irgendein Verrückter dachte, das sei Grund genug, ihn am helllichten Tag zu ermorden.



So schrecklich das Attentat auch war, noch schrecklicher war, dass die Menschen Kirks Ermordung dämonisch feierten. Das zeigt, wie krank unsere Gesellschaft ist!

Gott beurteilt Amerika als ein „sündiges Volk, [ein] Volk mit Schuld beladen“. Das „ganze Haupt ist krank, das ganze Herz ist matt“ (Jesaja 1, 4-5). Dies ist

keine populäre Botschaft. Aber wir müssen lernen, diese Realität so zu sehen, wie Gott sie sieht. Amerika ist so krank, dass wir erkennen müssen, dass NIEMAND AUSSER GOTT uns heilen kann.

Immer mehr Menschen sind auf der Suche nach Antworten. Nach Kirks Ermordung stellen sich Millionen von Amerikanern wichtige Fragen. Manche versuchen sogar, das zu bereuen, was zu diesen schrecklichen Flüchen geführt hat. Sie wollen aufrichtig, dass die Krankheit im Herzen Amerikas geheilt

wird. Einige haben sich auf der Suche nach Antworten an die Bibel gewandt. Viele suchen bei den Kirchen nach Rat.

Amerika befindet sich an einem Scheideweg. Unsere nächsten Schritte werden bestimmen, wohin dieses religiöse Wiederaufleben führt. Wird sie die Nation zu Gott führen, oder werden wir in den elenden Sünden verharren, die unsere massiven Probleme verursacht haben?

Die Bibel zeigt, wohin wir uns bewegen. Und Donald Trump spielt dabei eine entscheidende Rolle. Was sagt die Bibel dazu, ihm und seiner Religion zu folgen?

Religiöser Aufschwung

Die Trauerfeier für Charlie Kirk wurde von Zehntausenden in einem überfüllten Stadion besucht und von Millionen Menschen online verfolgt. Es wurde zu einem zutiefst religiösen Ereignis für Millionen von Amerikanern, und es fand in der ganzen Welt Widerhall.

DIE MENSCHEN GLAUBEN EITEL, SIE KÖNNTEN GROßARTIGE DINGE TUN. DAS IST EINER DER TRÜGERISCHSTEN GEDANKEN, DIE MAN HABEN KANN.

„Die Veranstaltung hatte zwar ihre Misstöne, aber das Gesamtthema ähnelte einer religiösen Erweckung – es erinnerte an Billy Grahams Zeltevangalisationen der 1930er und 1940er Jahre oder an die ‚großen Erweckungen‘ des 19. Jahrhunderts“, schrieb die BBC. „Der Gedenkgottesdienst feierte Charlie Kirks Christentum und versprach eine neue Begeisterung der jungen Amerikaner für traditionelle Werte mit evangelischem Eifer“ (22. September).

Kirk warb für das Lesen und Befolgen der Bibel. Er setzte sich für starke Familien auf der Grundlage der biblischen Lehre ein. Er hielt den Siebenten-Tags-Sabbat. Diese Punkte sind wirklich lobenswert. Menschen, die ihnen folgen, werden feststellen, dass ihr Leben dadurch viel besser wird.

Präsident Trump hat bei Kirks Gedenkfeier gesprochen, aber er hat nicht viel über Religion gesagt. Er hat sein ganzes Leben damit verbracht, sich auf seine eigenen Fähigkeiten zu verlassen. Selbst inmitten dieser schrecklichen Flüche hat sich dies nicht geändert. Doch er sieht auch, dass die Menschen sich nach Religion sehnen. Deshalb versammelt er die religiösen Führer um sich.

Dies wird zur Erfüllung einer entscheidenden Prophezeiung in Amos 7 führen, die ich seit Jahren erkläre. Präsident Trump wurde vorausgesagt, eine religiöse Wiederbelebung zu führen, aber anstatt die Menschen zu Gott zu führen, bringt er sie dazu, zu Ihm zu schauen.

Trumps Religion

Im Jahr 2016 erhielt Donald Trump über 80 Prozent der Stimmen der weißen Evangelikalen und einen großen Teil der katholischen Wähler. Er war der Anführer der meisten „religiösen“ Menschen in Amerika. Aber wie ich damals fragte: „WOHIN FÜHRT ER SIE?“

WIR BRAUCHEN EINEN FÜHRER, DER UNSER VOLK DAZU BRINGT, DEN LEBENDIGEN GOTT ZU UMARMEN – UND NICHT EINEN MICKRIGEN, HILFLOSEN MANN!

Als er 2015 für das Amt des Präsidenten kandidierte, wurde Herr Trump gefragt, ob er Gott jemals um Vergebung gebeten habe. „Ich bin mir nicht sicher, ob ich das getan habe“, antwortete er. „Ich mache einfach weiter und versuche, es von da an besser zu machen. ... Ich denke, wenn ich etwas falsch gemacht habe, dann versuche ich, es wieder gut zu machen. Ich bringe Gott nicht in dieses Bild. Ich weiß es nicht.“

Das ist das *Gegenteil* davon, die Menschen auf Gott hinzuweisen! Tatsächlich IST DIESE ARGUMENTATION DER GRUND, WARUM UNSERE WELT UNTER SOLCH SCHRECKLICHEN FLÜCHEN LEIDET!

Seit Adam und Eva sich entschieden haben, vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse zu essen, haben die Menschen Gott aus dem Spiel gelassen – und sehen Sie sich die schrecklichen Folgen in unserer heutigen Welt an!

In einem weiteren Interview mit CNN fügte Trump hinzu: „Ich habe eine großartige Beziehung zu Gott. ... Ich mag es, gut zu sein. Ich mag es nicht, wenn ich um Vergebung bitten muss. Und mir geht es gut. Ich tue nicht viele Dinge, die schlecht sind. Ich versuche, nichts zu tun, was schlecht ist“ (17. Januar 2016).

Präsident Trump hat gesagt: „Ich werde Amerika wieder groß machen.“ *Ich werde Amerika groß machen* – nicht Gott – wie ich mich selbst groß gemacht habe. Diese Einstellung wird eine Katastrophe heraufbeschwören! Die Menschen glauben eitel, sie könnten großartige Dinge tun. Das ist einer der trügerischsten Gedanken, die man haben kann!

Dieselbe Argumentation plagte die Könige des Nordreichs Israel, nachdem es sich in der Antike von Juda abgespalten hatte.

Eine historische Parallele

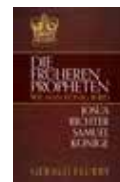
König Jerobeam I. war „ein tüchtiger Mann“ und „eifrig bei der Arbeit“ (1. Könige 11, 28; Elberfelder Bibel). Aber am Ende war er eine Katastrophe für Israel, denn er wandte das Volk von Gott ab, indem er eine falsche Religion institutionalisierte (1. Könige 12).

Das Buch der Könige gehört zu den so genannten früheren Propheten und ist eine Prophezeiung, die sich hauptsächlich auf diese Endzeit bezieht. (Fordern Sie ein kostenloses Exemplar meines Buches *Die früheren Propheten – wie man ein König wird* an. Es erklärt, wie relevant diese biblischen Bücher für uns heute sind).

Nachdem Jerobeam I. die Herrschaft über die 10 nördlichen Stämme Israels erhielt, was tat er? Er fürchtete, dass das Volk zum Haus Davids zurückkehren würde, also baute er ein alternatives Zentrum der Anbetung (1. Könige 12, 25-26). Sie hatten sich gerade getrennt, und ER WOLLTE SIE VOM THRON KÖNIG DAVIDS FERNHALTEN. Gott hatte Jerobeam die Bedeutung des Hauses David erklärt (1. Könige 11, 29-39), aber er lehnte Gottes Anweisungen ab.

Dieser Mann war eitel und ihm fehlte das Vertrauen in Gott. Präsident Trump würde gut daran tun, diese Lektion zu beherzigen.

König Jerobeam fürchtete, dass die Menschen zu Gott schauen würden statt zu ihm. Er überlegte: „Wenn dies Volk hinaufgeht, um Opfer darzubringen im Hause des HERRN zu Jerusalem, so wird sich das Herz dieses Volks wenden zu ihrem



Herrn Rehabeam, dem König von Juda, und sie werden mich umbringen und wieder Rehabeam, dem König von Juda, zufallen. Und der König hielt einen Rat und machte zwei goldene Kälber und sprach zum Volk: Es ist zu viel für euch, dass ihr hinauf nach Jerusalem geht; siehe, da sind deine Götter, Israel, die dich aus Ägyptenland geführt haben“ (1. Könige 12, 27-28). Jerobeam brachte sie direkt zu den falschen Göttern zurück, die sie angebetet hatten, nachdem sie aus Ägypten geflohen waren und sich gegen Gott und Mose aufgelehnt hatten (2. Mose 32).

Jerobeam verunreinigte dann das Priestertum, indem er Priester aus „allerlei Leuten, die nicht von den Söhnen Levi waren“ (1. Könige 12, 31), weihte. Er änderte die Daten der heiligen Tage Gottes, wie sie unter David und in Jerusalem waren (Verse 32-33). Er hatte seinen eigenen Plan für die heiligen Tage – seinen eigenen „Masterplan“. Er manipulierte das System, um die Menschen zu führen und sie vom Haus David fernzuhalten. Das war seine große Sünde. Traurigerweise haben die Menschen einfach mitgemacht.

Diese Sünde wird auch heute noch begangen! Der moderne Jerobeam kämpft für viele gute Zwecke. Aber dabei BRINGT ER DIE MENSCHEN DAZU, IN IHM DIE LÖSUNG ZU SEHEN – UND NICHT IN DEM ALLMÄCHTIGEN GOTT, DER ALLES BEHERRSCHT!

Das wird genauso enden wie in der Antike.

Des Königs Heiligtum

Im Februar kündigte Trump die Einrichtung eines Büros für den Glauben im Weißen Haus an. Wen hat er zum Führer des amerikanischen Glaubens ernannt? Paula White, eine amerikanische Fernsehpredigerin, die mit der Pfingstbewegung und dem Wohlstandsevangeliem verbunden ist. White war dreimal verheiratet und sah sich schweren Vorwürfen der ehelichen Untreue ausgesetzt. Ihre Predigten vernachlässigen wesentliche biblische Wahrheiten über Sünde, Reue und das Streben nach Heiligkeit.



White sagte einmal auf einer Frauenkonferenz in Florida: „Jeder, der Ihnen sagt, Sie sollen sich selbst verleugnen, ist vom Satan.“ Das widerspricht direkt der Anweisung Jesu, sich selbst zu „verleugnen“ und Ihm zu folgen (Matthäus 16, 24).

Viele Christen erkennen, dass Whites kommerzielles „Evangelium“ wenig mit der Bibel zu tun hat. In einer ihrer letzten Geld-für-Segen-Aktionen versprach sie, dass Sie „sieben übernatürliche Segnungen“ erhalten würden, wenn Sie vor Ostern 1000 Dollar an ihr Ministerium spenden, darunter einen Schutzengel, Wohlstand, Heilung und ein langes Leben. Das ist nicht die Art von religiösem Führer, die unsere Nation zu echter Reue aufrufen wird! (Artikel, Seite 7).

Sie können das Leben praktisch aller populären religiösen Führer studieren und werden eine Menge Unmoral und falsche Lehren finden.

Amos 7 prophezeit, was passiert, wenn Gott einen Propheten zu solchen religiösen Führern schickt.

König Jerobeam II. trat in die Fußstapfen von Jerobeam I. und war der letzte israelitische König, der von Gott gewarnt wurde, bevor das Volk in die Gefangenschaft ging. Er weigerte sich, auf Gottes Warnung zu hören.

Amos 7 spricht von diesem Jerobeam, aber die Prophezeiung ist für unsere Zeit.

In den Versen 12-13 scheint Jerobeam seinen geistlichen Berater angewiesen zu haben, dem Knecht Gottes zu sagen: „Und Amazja sprach zu Amos: Du Seher, geh weg und flieh ins Land Juda und iss dort dein Brot und Weissage daselbst. Aber Weissage nicht mehr in Bethel; denn es ist DES KÖNIGS HEILIGTUM und der Tempel des Königreichs.“

Beachten Sie, dies ist das „HEILIGTUM DES KÖNIGS“, ein religiöser Ort des Gottesdienstes, der auf einen *menschlichen König* ausgerichtet ist — NICHT GOTT!

Vers 9 hat mehr religiöse Symbolik. Gott warnt: „Und die Höhen Isaaks sollen verwüstet und die Heiligtümer Israels zerstört werden, und ich will mich mit dem Schwert über das Haus Jerobeam hermachen.“

Die „Höhen von Isaak“ beziehen sich auf Gottes eigene Kirche, die geistlich lau geworden ist (Offenbarung 3, 14-20). Die „Heiligtümer Israels“ sind die Religionen dieser Welt, wie die Evangelikalen. (Dies wird in meiner kostenlosen Broschüre über Amos, *Der Löwe hat gebrüllt*, erklärt).

Gott hat eine Warnung gegen die religiösen Menschen unserer Zeit! Es reicht nicht aus, Transgenderismus und andere gesellschaftliche Übel abzulehnen. GOTT SAGT UNS, DASS MIT UNSERER RELIGION ETWAS GANZ UND GAR NICHT STIMMT! (Sie können über einige der spezifischen Probleme in anderen Artikeln dieser Posaune-Ausgabe lesen.)

Die Amerikaner sind auf der Suche nach Antworten; viele suchen Gott. Aber irgendetwas stimmt mit den meisten Religionen heute nicht – selbst mit denen, die behaupten, der Bibel zu folgen und Gott zu verstehen.

Hier ist ein Beispiel. Charlie Kirk hielt den Siebenten-Tags-Sabbat. Gott befiehlt uns, diesen Tag zu halten (2. Mose 20, 8-11; Artikel, Seite 4). Aber haben Sie gesehen, dass die geistlichen Berater des Präsidenten dieses Thema angesprochen haben? Nein. SIE WÜRDEN ES LIEBER BEGRABEN, WEIL ES IHRE RELIGION UND UNSERE GESAMTE GESELLSCHAFT VERURTEILT!

Schauen Sie sich diese Passage in Amos 7 genau an, und Sie können etwas zutiefst Beunruhigendes an Jerobeams geistlichen Beratern erkennen.

GOTT WARNT DIE RELIGIÖSEN MENSCHEN UNSERER ZEIT. MIT UNSERER RELIGION STIMMT ETWAS GANZ UND GAR NICHT.

In Vers 10 wird erwähnt, dass „Amazja, der Priester von Bethel“ an der Seite des Königs war. „Bethel“ bedeutet *Haus Gottes*. Amazja muss ein religiöser Führer sein, der aus der Kirche Gottes in dieser Endzeit kam.

Doch dieser Priester von Bethel kämpft an der Seite Jerobeams *gegen Gottes Propheten, genauer gesagt, gegen GOTTES BOTSCHAFT*, die von Gottes Propheten überbracht wurde! Irgendetwas stimmt hier ganz und gar nicht!

Ich glaube, dass Amazja, der Priester, derselbe Mann ist wie der Leiter der Kirche Gottes, gegen den wir um die Urheberrechte an der Wahrheit und der Botschaft Gottes gekämpft haben. (Lesen Sie mehr über diesen Gerichtsstreit in *Der Löwe hat gebrüllt*.)

Wenn dies die religiösen Führer sind, auf die unser Präsident und unser Land schauen, dann wird diese aktuelle religiöse

AMERIKA AM SCHEIDEWEG SEITE 13 ►

CHRISTEN SOLLTEN DEN SABBAT HALTEN

Wahr oder falsch? VON GERALD FLURRY



DIE MEISTEN BEKENNENDEN Christen halten den Sonntag als wöchentlichen Tag der Anbetung ein. Charlie Kirk gehörte nicht zu diesen Christen. Während einer Phase geistiger und körperlicher Erschöpfung im Jahr 2021 erklärte ihm ein Freund, er solle den Siebenten-Tags-Sabbat halten, um sich zu regenerieren.

Kirk war skeptisch, dass die Christen von heute den Sabbat halten sollten. Aber nachdem er sich mit der Materie befasst hatte, stellte er fest, dass das vierte Gebot das am meisten ignorierte der Zehn Gebote ist. Er begann, am Sabbat von Sonnenuntergang Freitag bis Sonnenuntergang Samstag zu ruhen, sein Telefon auszuschalten, sich von der Welt zu lösen und 24 Stunden Gott und seiner Familie zu widmen.

Diese Erfahrung veränderte die Familie Kirk. Also begann Charlie mit der Arbeit an einem Buch, *Innehalten im Namen Gottes: Warum die Einhaltung des Sabbats Ihr Leben verändern wird*. Es wird zwar erst am 9. Dezember veröffentlicht, steht aber schon jetzt auf der Amazon-Bestsellerliste. Viele Menschen fragen sich, ob sie den richtigen Tag der Anbetung begehen.

Der Sonntag gilt seit jeher als der *erste* Tag der Woche in der Geschichte der Menschheit. Aber die Bibel gebietet einen *Siebenten-Tags-Sabbat*. Jesus Christus, nach dem das Christentum benannt ist, hielt einen *Siebtentagssabbat* ein.

Sollten Sie den Samstag oder den Sonntag oder einen anderen Tag Ihrer Wahl behalten? Woher kommt der Sabbat?

Die Bibel gibt uns die wahren und inspirierenden Antworten. Ein ehrliches, unvoreingenommenes Studium dieses Themas könnte Ihr Leben revolutionieren und besondere Segnungen von Gott freisetzen!

Folgen Sie Christus?

In Lukas 4, 16 lesen wir, dass Jesus den Sabbat hielt, „nach seiner Gewohnheit“. Das Wort *Gewohnheit* bedeutet „Ihre regelmäßige Praxis oder Gewohnheit; Ihre regelmäßige Routine“. Es war seine Gewohnheit, den Siebenten-Tags-Sabbat zu halten; es war Teil seiner Routine.

Ein Christ ist jemand, der Christus folgt. Jesus Christus war in allen Dingen das perfekte Beispiel, auch in der Einhaltung des Sabbats. Ist es nicht erstaunlich, dass die meisten Menschen, die sich „Christen“ nennen, einen anderen Tag der

Anbetung begehen als Christus? Sollte ein wahrer Christ nicht dem Beispiel folgen, das Christus bei der Einhaltung des Sabbats gegeben hat?

Juden halten den siebten Tag ein, und viele Menschen glauben, dass der Siebenten-Tags-Sabbat ein *jüdischer* Brauch ist. Doch Jesus sagte, der Sabbat sei *für den Menschen* gemacht (Markus 2, 27) – für alle Menschen. Der Sabbat wurde nicht nur für Juden oder für die alten Israeliten eingeführt. Gott hat diesen Tag der Anbetung für die gesamte Menschheit geschaffen. Dann sagte Jesus: „So ist der Menschensohn Herr auch über den Sabbat“ (Vers 28). Jesus Christus herrscht über den Sabbat.

Christus lehrte, dass wir nach *jedem Wort Gottes* leben müssen (Matthäus 4, 4). Ist es wirklich möglich, dass sich so viele Christen in ihrer Sonntagshaltung irren, ja sogar darüber *getäuscht werden* können?

Die Zehn Gebote

Sie können die Zehn Gebote in 2. Mose 20 nachlesen. In den Versen 8-11 heißt es: „Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des Herrn,

deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun ... Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der Herr den Sabbat und heiligte ihn.“

Gott hat den siebten Tag eindeutig eingehalten, und das vierte Gebot sagt uns ganz klar, dass wir Seinem Beispiel folgen sollen.

Wer ist die Quelle der Zehn Gebote? Die meisten Menschen glauben, dass es Moses ist. Das ist ein großer Fehler. Wir alle müssen die *wahre Quelle* der Zehn Gebote erkennen!

Das vorangegangene Kapitel beschreibt den Rahmen für die Erteilung der in 2. Mose 20 aufgeführten Gebote. Dort wies Gott Mose an, das Volk Israel am Fuße

des Berges Sinai zu versammeln. Als sie sich versammelten, „da erhob sich ein Donnern und Blitzen und eine dichte Wolke auf dem Berge und der Ton einer sehr starken Posaune. Das ganze Volk aber, das im Lager war, erschrak“ (2. Mose 19, 16). Was für ein großartiges, erschreckendes, ehrfurchtgebietendes, übernatürliches Schauspiel! In Vers 18 heißt es, dass der ganze Berg „rauchte, weil der Herr auf den Berg herabfuhr im Feuer; und sein Rauch stieg auf wie der Rauch von einem Schmelzofen, und der ganze Berg bebte sehr.“

„Stellen Sie sich dieses riesige Meer von Menschen vor – Millionen von ihnen –, das sich so weit erstreckt, wie das Auge reicht!“ Schrieb Herbert W. Armstrong in *Welcher Tag ist der christliche Ruhetag?* „Und dann furchterregende Blitze und Donnerschläge, die einem fast das Trommelfell brechen würden! Und der große Gott selbst inmitten dieser blendenden, ohrenbetäubenden Zurschaustellung, der sich anschickt, Sein großes Gesetz in die Ohren dieser riesigen Versammlung zu donnern! ...

„Stellen Sie sich das vor! Ein ganzes Millionenvolk, versammelt in einer riesigen, gewaltigen, geschichtsträchtigen Versammlung! Und Gott Selbst sprach

durch Feuer und Blitze und ohrenbetäubenden Donner und eine große, übernatürliche Stimme, die keine Mikrofone oder Lautsprecher oder Lautsprecheranlagen brauchte, um von Millionen gehört zu werden.“ (Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne ein kostenloses Exemplar von Herrn Armstrongs Broschüre zu).

Gott sprach mit Israel von Angesicht zu Angesicht (5. Mose 5, 4). Gott hat Millionen von Menschen erreicht! Denken Sie an den Super Bowl, zu dem durchschnittlich 100 000 Menschen kommen. Das ist *nichts* im Vergleich zu den 3 bis 4 Millionen Menschen, zu denen Gott am Berg Sinai sprach!

Das war nicht die Stimme von Moses. Es war die Stimme Gottes aus einem feurigen, bebenden Berg!

Was Israel an diesem Tag erlebte, war kein gewöhnliches Ereignis. Gott sprach auf eine Weise, die diese Menschen noch nie zuvor erlebt hatten, um ihnen zu vermitteln, dass dies etwas Besonderes und Wichtiges war – etwas, das sie niemals vergessen sollten. Gott betonte auf dramatische und leidenschaftliche Weise die Bedeutung Seines Gesetzes! Und der Sabbat ist ein zentraler Aspekt dieses heiligen Gesetzes.

Heute wird den meisten Christen beigebracht, dass *Mose* Israel das Gesetz

IST EIN MENSCH ODER EINE KIRCHE BEFUGT, GOTTES GESETZ ZU ÄNDERN? KANN EIN MENSCH EINEN TAG HEILIGEN ODER ABSONDERN? KANN EIN MENSCH EINEN TAG HEILIG MACHEN?

gab. Mose hat nichts dergleichen getan. Das war zu wichtig, zu außergewöhnlich, als dass ein einzelner Mann es hätte tun können!

Die Zehn Gebote sind die Grundlage des Alten Bundes. Aber wussten Sie, dass sie auch die Grundlage des Neuen Bundes sind? Gott sagt nicht, dass der Neue Bund das Gesetz *abschafft* – Er sagt: „Denn das ist der [neue] Bund, den ich schließen will ... spricht der Herr: Ich will meine Gesetze in ihren Sinn geben, und in ihr Herz will ich sie schreiben und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein“ (Hebräer

8, 10). Gott tut dies heute! Er schreibt Sein wunderbares Gesetz in die Herzen Seines Volkes! Und genau dieses Gesetz enthält das Sabbatgebot!

Die Nichteinhaltung von Gottes Sabbat ist ein *Verstoß gegen Gottes Gesetz*. So definiert Gott die Sünde (1. Johannes 3, 4). Und der Apostel Paulus schrieb, dass „der Sold der Sünde der Tod ist“ (Römer 6, 23). Die ewige Erlösung steht auf dem Spiel! Wir sollten uns sicherlich mit dem Sabbat vertraut machen und wissen, an welchem Tag wir uns laut Gottes Gebot „erinnern“ sollen und an welchem wir „keine Arbeit verrichten“ dürfen.

Wenn es keinen Gott gäbe, keinen obersten, alles liebenden Schöpfer, dann wäre es egal, an welchem Tag oder ob man den Sabbat hält oder nicht. Aber es gibt einen Gott, und Er kümmert sich um Seinen Sabbat. Die korrekte Einhaltung des Sabbats ist wichtig – für alle Ewigkeit!

Wer kann die Zeit heilig machen?

In seinem Buch *The Faith of Our Fathers* (Der Glaube unserer Väter) von 1876 gab James Gibbons, ein katholischer Kardinal, eine Tatsache zu, die Sie vielleicht schockieren wird. Aber Sie müssen es sich gut überlegen, denn Ihre ewige Erlösung steht auf dem Spiel. Er

schrrieb: „Die Heilige Schrift allein enthält nicht alle Wahrheiten, die ein Christ zu glauben verpflichtet ist, noch schreibt sie ausdrücklich alle Pflichten vor, die er zu erfüllen hat. Ganz zu schweigen von anderen Beispielen. Ist nicht jeder Christ verpflichtet, den Sonntag zu heiligen

und sich an diesem Tag unnötiger Arbeit zu enthalten? Gehört die Einhaltung dieses Gesetzes nicht zu den wichtigsten unserer heiligen Pflichten? Aber *Sie können die Bibel von 1. Mose bis zur Offenbarung lesen und Sie werden keine einzige Zeile finden, die die Heiligung des Sonntags erlaubt. Die Heilige Schrift schreibt die religiöse Einhaltung des Samstags vor; eines Tages, den wir niemals heiligen*“ (Hervorhebung durchgehend von mir).

Kardinal Gibbons gab zu, dass die Katholiken den Sonntag einhalten, obwohl die Bibel die Einhaltung des siebten Tages gebietet. Aber er glaubte

nicht, dass dies ein Beweis dafür war, dass sie *Gott nicht gehorchten* – er sagte, es sei ein Beweis dafür, dass die Bibel unzureichend sei! „Wir müssen daher zu dem Schluss kommen, dass die Heilige Schrift *allein* keine ausreichende Richtschnur und Regel des Glaubens sein kann“, schrieb er.

Ergibt das einen Sinn für Sie?

Dieser katholische Kardinal gab zu, dass keine *einzigste Zeile* in Gottes Bibel die Heiligung des Sonntags zulässt. Manche Menschen mögen damit nicht einverstanden sein – aber was sagt Gott dazu? Gott stimmt mit dieser Aussage überein: Nirgendwo in der Bibel steht, dass wir am Sonntag Gottesdienst feiern sollen! Welchen Tag hat Gott für die heiligen Feiertage bestimmt? Wenn der Sabbat Teil des Gesetzes Gottes ist und unser ewiges Heil auf dem Spiel steht, dann müssen wir die Antwort kennen!

Ist ein Mensch oder eine Kirche befugt, Gottes Gesetz zu ändern? Kann ein Mensch einen Tag heiligen oder absondern? Kann ein Mensch einen Tag heilig machen?

Wie kann *ein Tag* heilig gemacht werden? Das erste Buch der Bibel sagt es uns! Es heißt, dass Gott am sechsten Tag der Schöpfung den Menschen schuf. Aber die Schöpfung war damit noch nicht zu Ende. „Und Gott hatte am siebten Tag sein Werk vollendet, das er gemacht hatte; und er ruhte am siebten Tag von seinem ganzen Werk, das er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn ...“ (1. Mose 2, 2-3).

Hier gab es ein *doppeltes Wunder*. Gott hat den siebten Tag „geheiligt“, d.h. Er hat ihn für den heiligen Gebrauch vorgesehen – für alle Zeiten, für immer. Aber hier steht auch: „Gott segnete den siebten Tag“. Gott schüttet alle möglichen Segnungen in diesen Tag! Der siebte Tag ist wirklich ein *gesegneter* Tag!

Der siebte Tag verweist uns zurück auf die Schöpfung. Er erinnert uns daran, dass Gott unser Schöpfer ist. Er

hat physisch erschaffen, und Er arbeitet heute an einer geistlichen Schöpfung in Seiner Familie. Kein anderer Tag ist ein Gedenktag der Schöpfung.

Der Sonntag ist der erste Tag der Woche. Das ist nicht der Tag, den Gott gesegnet und geheiligt hat. Gottes göttliche, heilige Gegenwart ist am *siebten* Tag. Das gilt für keinen anderen Tag der Woche – weder für Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag noch Freitag. Kein anderer Tag ist heilig.

Als Mose Gott im brennenden Dornbusch sah, befahl Gott ihm, seine Schuhe auszuziehen, „denn der Ort, wo du stehst, ist heiliges Land“ (2. Mose 3, 5). Der Boden war nicht heilig, eine Meile entfernt. Es war heilig, *wo Gottes Gegenwart war*. Gottes Gegenwart macht den Sabbat heilig, und wir müssen in Ehrfurcht symbolisch „unsere Schuhe ausziehen“. Wir müssen in der Gegenwart Gottes vorsichtig vorgehen.

Gott befiehlt uns, an den Sabbat zu „denken“. Wenn Gott sagt, wir sollen uns an etwas erinnern, vergisst der fleischlich gesinnte Mensch das allzu oft. Zum Beispiel sagte Jesus Christus, dass wir das Gesetz halten müssen: „Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; *ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen*. Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, *wird nicht vergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüpfelchen vom Gesetz, bis es alles geschieht*. Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten auflöst und lehrt die Leute so, der wird der Kleinste heißen im Himmelreich; wer es aber tut und lehrt, der wird groß heißen im Himmelreich“ (Matthäus 5, 17-19). Christen glauben und lehren heute, dass Christus das Gesetz abgeschafft hat. Aber das ist das Gegenteil von dem, was Christus Selbst gesagt hat!

Wir sollen den Sabbattag heilig halten. Gott hat den siebten Tag heilig gemacht, und wir müssen ihn auch so halten, indem wir ihn richtig einhalten.

Wir können keinen Tag heilig halten, der nicht bereits vom Schöpfer heilig gemacht wurde! Sie können Eiswasser nicht heiß halten; es muss bereits heiß sein, um heiß *gehalten* zu werden. Nur *ein einziger Tag* wurde abgesondert und trägt die Gegenwart Gottes. Sie mögen damit nicht einverstanden sein, aber Sie müssen es sich selbst beweisen, denn es steht so viel auf dem Spiel.

Ein Sabbat-Bund

Einige Zeit *nachdem* Gott die Zehn Gebote gegeben hatte, *betonte* Er das Sabbatgebot, indem Er einen besonderen Sabbatbund schuf.

Lesen Sie es in 2. Mose 31, 12-13: „Und der Herr redete mit Mose und sprach: Sage den Israeliten: Haltet meine Sabbate; *denn das ist ein Zeichen zwischen mir und euch von Geschlecht zu Geschlecht*, damit ihr erkennt, dass ich der Herr bin, der euch heiligt.“ Dieser besondere Bund verdeutlicht uns die Bedeutung des Sabbats: Er ist ein Zeichen zwischen Gott und Seinem Volk.

Ein Schild an der Außenseite eines Gebäudes weist auf das darin befindliche Geschäft hin. Gott sagt, dass die richtige Einhaltung des Sabbats zeigt, wo Gott ist und wer Sein Volk ist.

Beachten Sie, dass Gott sagt: „Ich bin der Herr, der euch heiligt“. So wie Er es mit dem siebten Tag tut, heiligt Gott Sein Volk, das den Sabbat hält!

Es mag Ihnen seltsam erscheinen, dass Gott ein Zeichen gemacht hat, um Sein Volk zu identifizieren. Ist es nicht so, dass *alle* Christen zu Gottes Volk gehören und Gott kennen?

Ist es das, was Gott in Seiner Bibel lehrt?

Gott sagt uns, dass Satan, der Teufel, *die ganze Welt verführt* (Offenbarung 12, 9). Der Apostel Paulus nennt ihn „den Gott dieser Welt“ – und warnt dann, dass „Satan selbst sich in einen Engel des Lichts verwandelt. Darum ist es nichts Großes, wenn sich auch *seine Diener* verstellen als *Diener der Gerechtigkeit* ...“ (2. Korinther 4, 4; 11, 14-15).

Glauben Sie, dass einige, die wie Prediger der Gerechtigkeit aussehen, in Wirklichkeit Diener *Satans* sind? Das ist für die meisten Menschen eine schwer zu akzeptierende Wahrheit. Aber Tatsache ist, dass Satan ein großer Fälscher ist.

WAS SIE ÜBER DEN SABBAT WISSEN MÜSSEN, STEHT IN DIESER BROSCHÜRE.

Diese Broschüre erklärt den Sabbat anhand der Lehren Christi und ist – anders als Charlie Kirks Buch – kostenlos! Bestellen Sie Ihr kostenloses Exemplar von Herbert W. Armstrongs **Welcher Tag ist der christliche Ruhetag?** und erfahren Sie die reine Wahrheit über diesen Tag.



Ob sie sich dessen bewusst sind oder nicht, Menschen, die sich als Christen – als Nachfolger Christi – bezeichnen, aber einen anderen Tag der Anbetung beibehalten, als Christus Selbst es tat, praktizieren eine *gefälschte* Form des Christentums! Wir müssen in diesem Punkt ehrlich sein.

Wir müssen den *wahren* Gott kennen lernen. Der Gott der Bibel hat dem Menschen den Sabbat gegeben, um uns in der wahren Anbetung Gottes zu halten.

Christus bezeichnet Seinen Leib der Gläubigen – diejenigen, die Ihm und dem, was Er lehrt, treu bleiben – als eine „kleine Herde“ (Lukas 12, 32). Und die Schrift sagt, dass Sie diese Menschen an einem *Zeichen*: Gottes Sabbat erkennen können.

Beachten Sie auch den Rest des Sabbat-Bundes: „Darum haltet den Sabbat, denn er soll euch heilig sein. Wer ihn entheiligt, der soll des Todes sterben. Denn wer eine Arbeit am Sabbat tut, der soll ausgerottet werden aus seinem Volk. Sechs Tage soll man arbeiten, aber am siebenten Tag ist Sabbat, ein heiliger Ruhetag für den Herrn. Wer eine Arbeit tut am Sabbattag, soll des Todes sterben“ (2. Mose 31, 14-15). Als Gott dem alten Israel dieses Gebot zum ersten Mal gab, arbeitete Er mit der Nation physisch. Er hat nicht geistlich mit den Israeliten gearbeitet. Aber heute, wenn wir den Sabbat brechen, müssen wir bereuen oder wir werden den ewigen Tod erleiden! So ernst ist es!

Ein Tag, um geistlich zu wachsen

„Darum sollen die Israeliten den Sabbat halten, dass sie ihn auch bei ihren Nachkommen halten als ewigen Bund. Er ist ein ewiges Zeichen zwischen mir und den Israeliten. Denn in sechs Tagen machte der Herr Himmel und Erde, aber am siebenten Tage ruhte er und erquickte sich“ (2. Mose 31, 16-17). Dieses

SABBAT SEITE 13 ►

WAS IST WAHRE REUE?



Nur wenige Menschen wissen es, doch es geht um Leben und Tod.

VON BRIAN DAVIS

MITTEN IN AMERIKAS „RELIGIÖSEM Aufleben“ sprechen nur wenige Menschen über *Reue*. Und unter denen, die es tun, gibt es viele Missverständnisse. Wahre Reue ist eine der am meisten missverstandenen Lehren im heutigen Mainstream-Christentum. Sie ist auch eine der wichtigsten, die ein wahrer Christ verstehen muss.

Bevor das Wirken Jesu Christi begann, verkündete Johannes der Täufer kühn, dass die Menschheit zu bereuen habe. Christus begann Seinen Dienst, indem Er dieselbe Wahrheit betonte. Und in den Anfängen der Kirche Gottes verkündeten Seine Apostel weiterhin die Notwendigkeit wahrer Reue.

Vielleicht haben Sie als Leser der *Posaune* schon einmal über Reue nachgedacht. Vielleicht haben Sie dieses Thema schon einmal in Ihrer Kirche gehört. Aber wissen Sie wirklich, was Reue ist?

Wovon bereut eine Person? Wem gegenüber zeigt er Reue? Es ist von entscheidender Bedeutung, dass Sie dieses Thema verstehen. Kein Mensch wird das ewige Leben erben, der nicht aufrichtig bereut hat. Es ist wirklich eine Frage von Leben und Tod.

Nicht nur Bedauern

„Reue bedeutet nicht nur, etwas zu bereuen, das man getan hat – oder sogar viele solcher Sünden“, schrieb Herbert W. Armstrong in seinem Buch *Das unglaubliche Potenzial des Menschen*. „Es ist eine wirkliche Reue über das, was man *ist* und

war – über seine gesamte vergangene Einstellung und sein Leben abseits von Gott.“ Haben Sie jemals an Reue in diesem Ausmaß und in dieser Tiefe gedacht? Das ist es, was Ihre Bibel lehrt.

Reue ist mehr als nur Bedauern. Oftmals haben Menschen *gedacht*, sie hätten eine Sünde bereut. Doch Gott lediglich um Vergebung zu bitten, ist keine echte Reue. Es ist wichtig, dass wir unsere Sünden vor Ihm bekennen und um Seine Gnade und Vergebung bitten, aber wahre Reue geht viel tiefer.

„Es ist eine totale *Veränderung* des Geistes, des Herzens und der Lebensrichtung“, so Herr Armstrong weiter. „Es ist ein *Wechsel* zu einer neuen *LEBENSWEISE*. Es ist eine Abkehr vom *egozentrischen* Weg der Eitelkeit, des Egoismus, der Gier, der Feindseligkeit gegenüber Autoritäten, des Neids, der Eifersucht und der Gleichgültigkeit gegenüber dem Wohl und Wohlergehen anderer hin zum gottzentrierten Weg des Gehorsams, der Unterwerfung unter die Autorität, der Liebe zu Gott, *die größer ist* als die Liebe zu sich selbst, und der Liebe und Fürsorge für andere Menschen, die gleichwertig ist mit der Fürsorge für sich selbst.“

Um die tiefe Ebene der Reue zu erreichen, die Gott sucht, müssen Sie über das, was Sie gerade gelesen haben, beten und darüber meditieren. Um wirklich zu bereuen, müssen Sie sich ehrlich als das sehen, was Sie sind und wer Sie ohne Gott sind. *Wir alle* müssen das tun!

Die menschliche Natur ist voller böser Früchte wie „Eitelkeit, Selbstsucht, Habgier, Autoritätsfeindlichkeit, Neid, Eifersucht und Gleichgültigkeit gegenüber dem Wohl anderer“, schrieb Herr Armstrong. Wir müssen diese Realität über uns selbst erkennen, und das können wir nur, wenn wir Gott in diesen Prozess einbeziehen. Dann, mit Seinem Heiligen Geist und Seiner vollkommenen Liebe, die in unsere Herzen ausgegossen ist (Römer 5, 5), können wir beginnen, anders zu lernen und zu denken. Wir können den „Sinnes- und Herzenswandel“ haben, den wir so dringend brauchen – den Wandel, der wahre Reue *bedeutet*.

Wovon bereuen Sie?

Das heutige Mainstream-Christentum spricht manchmal von Reue. Aber verstehen sie auch, was man zu bereuen hat?

1. Johannes 3, 4 (Elberfelder Bibel) liefert die Antwort: „Jeder, der die Sünde tut, tut auch die Gesetzlosigkeit, und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit.“ Wir bereuen es, *Gottes Gesetz gebrochen zu haben*.

Eine der größten Täuschungen im sogenannten Christentum ist die Vorstellung, dass das Gesetz Gottes abgeschafft worden ist. Wenn das der Fall ist, was bereuen wir dann? Wenn Sie glauben, dass das Gesetz Gottes abgeschafft wurde, können Sie wahre Reue nicht verstehen.

Gottes Gesetz ist Seine Art zu denken – Sein heiliger Charakter – Seine perfekte Lebensweise. Alles, was dem widerspricht, ist Sünde. *Das ist es, was wir bereuen müssen*. Das ist mehr als nur das Bedauern, etwas falsch gemacht zu haben. Es geht darum, sich zu verändern – eine vollständige Umkehr und eine Bewegung in die andere Richtung zu Gott. Reue bedeutet, in die entgegengesetzte Richtung der Sünde zu gehen. Es bedeutet, aufrichtig Gottes Gesetz halten zu wollen, um Ihm ähnlich zu werden. Es ist der Startpunkt einer völlig neuen Reise.

Der Prozess der Reue setzt voraus, dass wir wissen, was Sünde ist und sie in unserem eigenen Leben erkennen. Wie könnten wir sie sonst überwinden? Auch hier ist es wichtig, Gottes Gesetz zu verstehen.

Entscheidend ist auch der wahre Glaube – der Glaube an Jesus Christus. Der Apostel Paulus schrieb: „Aber ohne Glauben ist's unmöglich, Gott zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, der muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn suchen, ihren Lohn gibt“ (Hebräer 11, 6). Suchen Sie fleißig nach Gott? Nähern Sie sich Ihm im Glauben? Ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen. Paulus schrieb auch: „Was aber nicht aus dem Glauben kommt, das ist SÜNDE“ (Römer 14, 23).

Nicht zu tun, was Gott sagt, ist Sünde. Dinge zu tun, von denen Gott sagt, dass man sie nicht tun soll, ist Sünde. Nicht im Glauben zu wandeln ist Sünde. Alles, was dem Leben und Denken wie Gott

widerspricht, ist Sünde. Das ist es, was wir ändern müssen. In allen Fällen ist der gemeinsame Nenner in Bezug auf die Sünde das *Gesetz Gottes*.

Wahre Reue hat mehr mit der Zukunft als mit der Vergangenheit zu tun. Ja, wir sollten Gewissensbisse haben. Wir sollten die Irrwege unserer Vergangenheit bereuen. Aber bei echter Reue geht es darum, umzukehren und eine andere Richtung einzuschlagen. Es geht darum, sich zu verändern und auf eine neue, andere und richtige Weise zu bewegen.

Gott führt Sie zur Reue

Keiner von uns kann dies jedoch allein tun. Ohne Gott sind wir erbärmlich unzureichend. Um erfolgreich zu sein, müssen wir Gott um Hilfe bitten. Wenn wir vor Gott treten, müssen wir wissen, dass Er uns hören und antworten wird. Denken Sie daran, dass Gott diejenigen belohnt, die fleißig nach Ihm suchen.

ABER BEI ECHTER REUE GEHT ES DARUM, UMZUKEHREN UND EINE ANDERE RICHTUNG EINZUSCHLAGEN. ES GEHT DARUM, SICH ZU VERÄNDERN UND AUF EINE NEUE, ANDERE UND RICHTIGE WEISE ZU BEWEGEN.

Römer 2, 4 sagt uns, dass „dich Gottes Güte zur [Reue] leitet.“ Gott erwartet von uns, dass wir mit einem demütigen und gelehrigen Geist zu Ihm kommen. Dann wird Er uns mit der Kraft Seines Geistes zur wahren Reue führen. Wir können wahre Reue nicht aus eigener Kraft erreichen. Sie kann nur durch die Macht Gottes erreicht werden.

Wenn Sie nach Gottes Weg leben wollen, dann bitten Sie im Glauben darum, dass Er Sie zur Reue führt. Bitten Sie demütig und fleißig um Seine Hilfe! Treten Sie im Glauben vor Ihn, mit dem Wunsch zu lernen, wie Er zu denken und zu leben. Das wird zu einer totalen und vollständigen Trennung von Ihren früheren Wegen führen. Lassen Sie es so weit kommen, dass Sie Ihr Verhalten ändern wollen.

Reue ist Gott gegenüber

Ein weiterer wichtiger Aspekt, den wir verstehen müssen, findet sich in der

Apostelgeschichte. „[U]nd habe Juden und Griechen bezeugt die UMKEHR ZU GOTT und den Glauben an unsern Herrn Jesus“ (Apostelgeschichte 20, 21). Wir müssen an Jesus Christus glauben, ja – aber UNSERE REUE GILT GOTT, DEM VATER. Er ist der große Gesetzgeber. Wenn wir Sein Gesetz brechen, müssen wir Ihm gegenüber bereuen. Wenn wir sündigen, verletzen wir das, was Er als richtig festgelegt hat.

Der Herausgeber der *Posaune*, Gerald Flurry, hat eine Broschüre mit dem Titel *Wie man zum Überwinder wird* geschrieben. Wir möchten Ihnen diese Broschüre kostenlos zusenden. Nehmen Sie sich die Zeit, es gründlich zu studieren. Es zeigt die Einstellung, die Sie haben müssen, um vollständig zu bereuen. In der Tat trägt das erste Kapitel den Titel „Reue zu Gott“.

Diese Broschüre beleuchtet das Beispiel von König David. David machte einige schwere Fehler und beging einige schreckliche Sünden. Aber er wusste, wie man wirklich gegenüber Gott bereut. Aufgrund seiner Einstellung und der Veränderungen, die er in seinem Leben vornahm, nannte Gott ihn einen Mann nach Seinem Herzen (Apostelgeschichte 13, 22). Gott hätte David nie so genannt, wenn er nicht wüsste, wie man zu bereuen hat.

Wir haben alle gesündigt, genau wie David (Römer 3, 23). Aber wollen Sie ein Mensch nach Gottes eigenem Herzen sein?

In Kapitel 1 von *Wie man zum Überwinder wird* schreibt Herr Flurry: „Sünde ist etwas, das uns entsetzen muss. Wir müssen uns bewusst sein, was Christus für uns getan hat. Wachsen Sie in ‚Reue zu Gott UND IM Glauben an unseren Herrn Jesus Christus‘. Haben Sie Vertrauen in dieses Opfer. Dann bereuen Sie zu Gott, der die ganze Sache geplant hat. ... Wenn Sie Probleme haben, die in Ihrem Leben immer wieder auftauchen, sollten Sie sich an diesem Maßstab messen lassen. BEREUEN SIE ZU GOTT? Erkennen Sie Ihr Übel vor Gott!“

Denken Sie daran, was Jesus Christus und Gott der Vater für Sie getan haben. Wir müssen zu einer tiefen Reue kommen, wo es ist, als wäre unser eigenes Erstgeborenes durchstoßen worden! (Sacharja 12, 10). Gott,

der Vater, ließ Seinen eigenen Sohn misshandeln, kreuzigen und mit einem Speer in die Seite stechen, um für unsere Sünden zu bezahlen. Die Sünde sollte uns genauso entsetzen wie unseren geistlichen Vater.

Eine Botschaft durch die Jahrhunderte

Schon vor dem irdischen Wirken Christi wurde die wahre Reue betont. „Zu der Zeit kam Johannes der Täufer und predigte in der Wüste von Judäa und sprach: [Bereut], denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!“ (Matthäus 3, 1-2). Vor dem Wirken Christi forderte Johannes der Täufer die Menschen auf, zu bereuen. Die Zeit war gekommen, dass Gott damit begann, Säulen, Helfer und Führer für das Reich Gottes vorzubereiten. Alles beginnt mit Reue, mit der Erkenntnis, wer und was wir ohne Gott sind, mit der Einsicht, dass wir uns ändern und lernen müssen, wie Gott zu werden. Es ist ein vollständiger Wechsel von der Sünde zu einem Leben und Denken wie Gott.

Einige zur Zeit von Johannes dem Täufer wollten sich nicht ändern und lehnten seine Botschaft ab. „Als er nun viele Pharisäer und Sadduzäer sah zu seiner Taufe kommen, sprach er zu ihnen: Ihr Otterngezücht, wer hat euch gewiss gemacht, dass ihr dem künftigen Zorn entrinnen werdet? Seht zu, bringt rechtschaffene Frucht der [Reue]!“ (Verse 7-8). Er wollte sie nicht taufen. Egal wie sehr sie sich bemühten, rechtschaffen zu sein, sie zeigten keine Anzeichen dafür, dass sie sich von ihrer eigenen fleischlichen Art abwandten. Wo waren die Früchte, die zeigten, dass sie sich um Veränderung bemühten? Wo war der Beweis dafür, dass sie sich Gott unterwarfen und Er sie zur Reue führte?

Diese Fragen müssen wir uns auch heute stellen. Was sind Ihre Früchte? Gibt es in Ihrem Leben Früchte, die

zeigen, dass Sie wirklich bereuen und sich ändern, sich demütigen und Gott erlauben, Sie zur Umkehr zu führen?

Als Jesus Christus Sein Amt antrat, begann Er folgendermaßen: „Von da an fing Jesus an zu predigen und zu sagen: [Bereut], denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen“ (Matthäus 4, 17). Die Botschaft Christi war in erster Linie ein Aufruf zur Reue. Ohne Reue konnte das Evangelium über das Reich Gottes nicht verstanden werden.

Auch Christus wies Seine Jünger an, hinauszugehen und zu predigen, „dass die Menschen bereuen sollen“ (Markus 6, 12). Das ist eine Anweisung für jeden, der unter Christus dient.

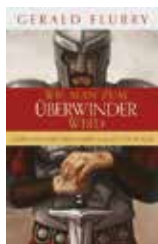
Nachdem Jesus Christus aufgestanden war, wurde die wahre Kirche Gottes gegründet. Christus hatte Führer vorbereitet. Der Grundstein wurde gelegt. Apostelgeschichte 2 beschreibt die Geschichte des ersten Pfingstfestes. Dies war ein bedeutendes Ereignis in der Kirchengeschichte! Nach der ersten Predigt des Apostels Petrus wurden seine Zuhörer in ihrem Herzen ergriffen und fragten, was sie tun sollten. „Petrus sprach zu ihnen: [BEREUT], und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes“ (Apostelgeschichte 2, 38).

Sobald jemand die wahre Botschaft des Evangeliums hört und glaubt, die Christus auf diese Erde gebracht hat, muss er oder sie bereuen!

Dieses Thema der Reue taucht immer wieder auf! Sie ist besonders am Anfang des Neuen Testaments hervorgehoben und bildet das Fundament der wahren Kirche Gottes. Offensichtlich ist dieses Thema für Gott wichtig!

Paulus schrieb: „Darum wollen wir jetzt lassen, was am Anfang über Christus zu lehren ist, und uns zum Vollkommenen wenden. Wir wollen

WAHRE REUE SEITE 19 ►



CHRISTUS BEFIEHLT IHNEN, ZU BEREUEN, ABER WISSEN SIE AUCH WIE?

Ein christliches Leben ist ein Leben der Überwindung – dazu muss man wissen, wie man bereut. Bestellen Sie Ihr kostenloses Exemplar von Gerald Flurrys *Wie man zum Überwinder wird*, um zu erfahren, wie.



IST CHARLIE KIRK IM HIMMEL?

Gehen Sie nicht davon aus, dass Sie es wissen. **VON JOEL HILLIKER**

ALS DIE NACHRICHT VON DER Ermordung Charlie Kirks bekannt wurde, sagten Politiker, Pastoren und einfache Menschen, dass er „an einem besseren Ort“ sei, dass „er jetzt im Himmel ist“ oder dass „er auf uns herabschaut“. „Charlie ist zu seiner ewigen Belohnung bei Jesus Christus im Himmel“, sagte seine Witwe Erika.

Aber *kommen* die Menschen wirklich in den Himmel, wenn sie sterben?

In Johannes 3, 13 sagt Jesus, „niemand ist gen Himmel aufgefahren außer dem, der vom Himmel herabgekommen ist, nämlich der Menschensohn“ – und damit meint Er Sich Selbst. Die Menschen versuchen, dies wegzuerklären, aber es bedeutet, was es sagt: Es gibt keine Seelen der Geretteten im Himmel. Nicht einmal König David, „ein Mann nach Gottes eigenem Herzen“ (Apostelgeschichte 13, 22), war Jahrhunderte nach seinem Tod im Himmel. Der Apostel Petrus bestätigt dies in Apostelgeschichte 2, 29 und 34, indem er sagt, dass David „tot und begraben ist, und sein Grab ist bei uns bis auf den heutigen Tag. ... Denn David ist nicht in den Himmel aufgefahren ...“ Wenn David nicht im Himmel ist, wer sollte es dann sein?

Was *sagt* die Bibel über die Zeit nach dem Tod?

Und was genau ist der Himmel? Viele Menschen sehen es als ein leuchtendes Paradies über den Wolken, gefüllt mit Engeln und Heiligen, die Harfe spielen oder in das Antlitz Jesu blicken. Es ist der Ort, an dem die Leute ihren Kindern erzählen, dass ihr Hund gegangen ist. Man hat ihnen diese Dinge beigebracht und sie ohne Beweise akzeptiert.

Das ist nicht das Bild des Himmels, das in der Bibel beschrieben wird. In der Tat ist die biblische Lehre überraschender und in vielerlei Hinsicht viel hoffnungsvoller.

Was der Himmel wirklich ist

Die Heilige Schrift verwendet das Wort *Himmel* auf drei verschiedene Arten. Der erste Himmel ist der Himmel, die Atmosphäre, in der die Vögel fliegen und der Regen fällt (1. Mose 1, 20; 5. Mose 33, 28). Der zweite Himmel ist das Weltall, die Heimat von Sonne, Mond und Sternen (1. Mose 1, 15-17). Der dritte Himmel, wie ihn der Apostel Paulus in 2. Korinther 12, 2-4 beschreibt, ist das geistliche Reich, in dem Gottes Thron steht.

Dieser dritte Himmel ist der Hauptsitz Gottes, das Zentrum der göttlichen Regierung. Jesus Selbst hat uns gesagt, dass wir nicht beim Himmel schwören sollen, „denn er ist Gottes Thron“ (Matthäus 5, 34). In Offenbarung 4 beschreibt Johannes die atemberaubende Szene dieses Thronsaals, der mit Licht, Farben und Engelswesen gefüllt ist.

Aber die Bibel nennt den Himmel niemals die Belohnung der Erlösten. Auch hier heißt es ausdrücklich, dass Heilige wie König David noch immer in der Erde begraben sind.

Warum also sagen die Menschen – einschließlich trauernder Freunde und Prediger bei Beerdigungen – immer noch, dass die Gläubigen „in den Himmel kommen“? Nun, abgesehen von dem

angenehmen, tröstlichen Gedanken, dass geliebte Menschen lebendig und glücklich über den Wolken schweben, scheinen bestimmte Bibelverse dies zu unterstützen.

Zum Beispiel sagte Jesus zu Seinen Jüngern: „In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen ... Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten?“ (Johannes 14, 2). Viele nehmen an, dass das bedeutet, dass Er in den Himmel gegangen ist, um dort unsere Wohnungen herzurichten. Aber in der Heiligen Schrift bezieht sich das „Haus des Vaters“ nicht auf den Himmel selbst, sondern auf den Tempel – Gottes Wohnung bei den Menschen (z.B. Johannes 2, 16). Jesu Versprechen bezog sich auf die Vorbereitung von *Positionen* oder *Verantwortlichkeiten* in Seinem kommenden Königreich, nicht auf Suiten in einem himmlischen Palast.

Andere zitieren die Sehnsucht des Paulus, „aus der Welt zu scheiden und bei Christus zu sein“ (Philipper 1, 23). Doch Paulus stellt an anderer Stelle klar, dass die Gläubigen Christus *bei Seiner Wiederkunft* „in den Wolken“ begegnen, wenn „die Toten in Christus zuerst auferstehen werden“ (1. Thessalonicher 4, 16-17). Sein Wunsch war es, aufzuerstehen und mit Christus vereint zu werden – ein zukünftiges, nicht unmittelbares Ereignis. Und *viele* Schriften zeigen, dass Christus nicht *in den Wolken* bleiben wird, sondern *auf die Erde* kommen wird, „und alle Heiligen mit ihm“ (Sacharja 14, 4-5).

Die Hoffnung auf die Auferstehung

Die Bibel spricht immer wieder von kommenden *Auferstehungen* – Ereignisse, bei denen viele Tote auf einmal aus dem Grab auferstehen. Diese wären unnötig, wenn die Menschen nach ihrem Tod in den Himmel kämen.

Paulus schreibt, dass, wenn die Toten nicht auferweckt werden, „dann ist unsere Verkündigung vergeblich, und auch euer Glaube ist vergeblich“

LERNEN SIE IHRE BIBEL KENNEN

Wenn Sie die einfachen, wahren Lehren der Bibel kennen lernen möchten, melden Sie sich für unseren kostenlosen Bibelfernlehrgang an. Dieser Kurs mit 36 Lektionen lehrt Sie anhand der Seiten Ihrer eigenen Bibel und hilft Ihnen, die Heilige Schrift wie nie zuvor zu verstehen.



(1. Korinther 15, 13-14). Die Auferstehung ist keine Rückkehr aus dem Himmel, sie ist ein Erwachen aus dem Tod.

Die Bibel sagt, dass „die Toten nichts wissen“ (Prediger 9, 5). Sie schlafen und warten auf den Moment, in dem Christus zurückkehrt und sie ins Leben zurückruft. Jesus sagte: „Wundert euch darüber nicht. Es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden, und es werden hervorgehen, die Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses getan haben, zur Auferstehung des Gerichts“ (Johannes 5, 28-29). Mehrere Schriften zeigen, dass sogar König David aus dem Grab auferweckt werden wird, um wieder zu herrschen (z.B. Jeremia 30, 9). Bis zu diesem Tag bleiben die Toten tot – ohne Bewusstsein an einem Ort des Paradieses oder der Qualen.

Diese biblische Wahrheit ist zutiefst hoffnungsvoll – weit mehr als die Ideen, die so viele Menschen annehmen, aber nicht bewiesen haben. Für die Auferstandenen ist dies ein Versprechen auf *echtes Leben* – auferstanden, greifbar, glorreich und ewig – auf einer erneuerten Erde unter Gottes Regierung. Die Sanftmütigen „werden die Erde erben“, sagte Jesus (Matthäus 5, 5). Die Erde ist der Ort, an dem die Geretteten leben und herrschen werden (Offenbarung 5, 10), nicht in einem fernen Himmel, für immer. Daniel 7, 27 sagt auch, dass Gottes Heilige die Herrschaft erhalten werden, nicht *im* Himmel, sondern „unter dem ganzen Himmel“.

Die Bibel zeigt deutlich, dass das Leben nicht mit dem Grab zu Ende ist. Aber die Hoffnung auf die Auferstehung gibt einen Sinn, den die unbiblische Vorstellung von schwebenden Geistern nicht hat.

Es stimmt, dass Jesus von einem „Lohn im Himmel“ sprach (Matthäus 5, 12). Das ist der Ort, an dem die Belohnungen der Heiligen sicher aufbewahrt

CHARLIE KIRK SEITE 28 ►

„TRETEN SIE EINER BIBEL-GLÄUBIGEN KIRCHE BEI“

Ein guter Rat? Ja und nein.
VON JOEL HILLIKER

DIE KIRCHEN WAREN AM 14. SEPTEMBER überlaufen von Besuchern. Mancherorts bildeten sich Schlangen vor den Türen, und die Besucherzahlen übertrafen die von Weihnachten oder Ostern. Und warum? Denn vier Tage zuvor war Charlie Kirk ermordet worden.

Die Amerikaner sahen, wie ein Mann getötet wurde, weil er sich für Familie, Verantwortung und Tradition eingesetzt hatte – nicht nur als „konservative Werte“, sondern als verbindliche biblische Prinzipien. Er stand für das ein, woran er glaubte, und die Menschen in ganz Amerika dachten: *So sollte ich auch sein.*

Kirks Witwe Erika appellierte zwei Tage nach seinem Tod an Millionen von Zuschauern: „Das Wichtigste von allem: Wenn Sie kein Mitglied einer Kirche sind, bitte ich Sie, einer bibelgläubigen Kirche beizutreten.“ Die Einschränkung am Ende ist wichtig, denn ein großer Teil der Religion stammt nicht aus der Bibel, sondern aus der menschlichen Tradition.

Charlie Kirk respektierte die Bibel und bemühte sich, ihre Gebote zu befolgen, mehr als vielleicht jeder andere

Mainstream-Kommentator. In der Tat vertrat er mehrere biblische Ansichten, die von vielen, die sich als Christen betrachten, abgelehnt werden.

So akzeptierte Kirk zum Beispiel klare biblische Anweisungen zur Familienführung, einschließlich der unpopulären Ermahnungen an die Ehefrauen, sich freiwillig ihren Ehemännern zu unterwerfen. Er hielt sich an einen Ruhetag von Freitag bis Samstag, von Sonnenuntergang bis Sonnenuntergang. Er glaubte, der Teufel sei ein reales, aktives Wesen. Er glaubte, dass es so etwas wie Sünde gibt. Er glaubte an die biblischen Gebote gegen Homosexualität und Transgenderismus. Er lieferte eine biblische Rechtfertigung dafür, das „woke“ Christentum zu verleugnen und sich aktiv in Amerikas Kulturkrieg zu engagieren.

Wenn Sie Kirks Tod als Anstoß für eine geistliche Erweckung erkennen, sollten Sie sich an der Bibel orientieren.

Sind Sie ein Christ? Sind Sie ein Kirchgänger? Sollten Sie das? Viele Menschen bezeichnen sich als Christen, obwohl sie selten oder nie einen



Gottesdienst besuchen. Was macht einen Menschen eigentlich zum Christen?

Ist es Gott egal, welcher Kirche Sie beitreten oder ob Sie überhaupt einer beitreten? Führt Er sie alle? Führt Er überhaupt eine von ihnen? Sind manche Kirchen falsche Kirchen?

Die Bibel beantwortet *all diese Fragen*.

Ja, gehen Sie zur Kirche ... aber

Die Bibel sagt eindeutig, dass Menschen regelmäßig den Gottesdienst besuchen *sollten*. Aber zu wissen, *welche* Kirche es sein soll, erfordert biblisches Verständnis und Unterscheidungsvermögen.

Jesus Christus, dem alle Christen nachzufolgen beanspruchen, hat ver-

DIE HEILIGE SCHRIFT WARNT DAVOR, DASS ES VIELE GEBEN WIRD, DIE ZU RECHT LEHREN, DASS JESUS DER CHRISTUS IST – JEDOCH GLEICHZEITIG VIELE VERFÜHREN.

sprochen: „[I]ch will meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen“ (Matthäus 16, 18). Jesus hat nicht nur eine Kirche

gegründet, Er hat auch gesagt, dass sie *niemals sterben wird*. Das bedeutet, dass die von Ihm gegründete Kirche auch heute noch existiert!

Im Alten Testament wurde nicht nur festgelegt, dass die Menschen Gott jede Woche anbeten sollten, sondern auch, dass sie dies in einer „heiligen Versammlung“ tun sollten. Gott weist die wahren Christen an, die Versammlung nicht zu unterlassen (Hebräer 10, 25). Das Neue Testament berichtet von wahren Christen, die sich in Gemeinschaft mit anderen Gläubigen treffen. Ja, aus vielen Gründen möchte der Schöpfer der Menschen, dass wir „in die Kirche gehen“.

Außerdem sagt die Bibel klar und wiederholt, dass wahre Christen „ein und dasselbe reden“ und „keine Spaltungen unter euch“ haben müssen und dass sie „vollkommen vereint sein müssen in ein und demselben Geist und in demselben Urteil“. Gott will *nicht*, dass sich Seine Anhänger auf verschiedene Gruppen mit gegensätzlichen Überzeugungen verteilen. Er verlangt, dass sie *vereint* sind — so vereint, wie Gott und Jesus Christus es sind! Lesen Sie das Gebet von Jesus in Johannes 17.

Dies ist ein ganz anderes Bild als die Realität des heutigen „Christentums“,

das in Zehntausende von Konfessionen zersplittert ist.

Das ergibt keinen Sinn, bis Sie erkennen, dass die Bibel wiederholt vor dem *falschen* Christentum warnt.

Der Apostel Paulus sprach von „falschen Aposteln, betrügerischen Arbeitern, die sich als Apostel Christi verstellen“ (2. Korinther 11, 13). Die Heilige Schrift warnt davor, dass es viele geben wird, die zu Recht lehren, dass Jesus der Christus ist – und gleichzeitig *viele verführen*. Einige von ihnen täuschen absichtlich, viele andere werden selbst getäuscht. Jesus Christus Selbst hat vor dem falschen Christentum gewarnt! (siehe Matthäus 7, 24; Markus 13, 21-22; Lukas 21; Johannes 10; Offenbarung 2-3).

Gott warnt nicht nur vor falschen Kirchen, Er *verbietet* Ihnen auch, mit ihnen Gottesdienst zu feiern. Wissen Sie, wie Sie die wahre Kirche Gottes von einer falschen Kirche unterscheiden können? Andernfalls könnten Sie einen schweren Fehler begehen.

Das sind leicht zu beweisende Wahrheiten in Ihrer Bibel, die das widerlegen, was viele Menschen leichtsinnigerweise über den Kirchenbesuch annehmen. Tatsache ist, dass die meisten Menschen einfach nicht gründlich studieren, was die Bibel sagt. Was ist mit Ihnen?

WO IST DIE WAHRE KIRCHE GOTTES?

Den meisten Menschen erscheint die Vorstellung, dass es nur eine wahre Kirche gibt, absurd. Ist es möglich, dass von allen religiösen Institutionen der Welt nur eine von Gott geführt wird? Macht es Sinn, dass die Kirche, die Christus gegründet hat, in viele verschiedene Sekten und Konfessionen aufgeteilt ist?

Glauben Sie nicht blindlings, was Ihr Prediger oder Pastor sagt. Suchen Sie nach Gottes Antwort!

Laden Sie Ihr kostenloses Exemplar von **Können Sie beweisen, welche Kirche Gottes Kirche ist?** herunter, um die Antwort der Bibel zu erfahren.

Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie diePosaune.de.

KÖNNEN SIE BEWEISEN, WELCHE KIRCHE GOTTES KIRCHE IST?



Können Sie der Kirche Gottes beitreten?

Vielleicht möchten Sie die Kirche Gottes besuchen – aber wo ist sie? Wie können Sie daran teilnehmen?

Ob Sie es glauben oder nicht, die Bibel sagt, dass Sie sich nicht einfach entscheiden können, der wahren Kirche Gottes „beizutreten“!

Jesus Christus sagte: „Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, *ihn ziehe* der Vater, der mich gesandt hat ...“ (Johannes 6, 44). Der Apostel Paulus schrieb: „Nun aber hat Gott die Glieder eingesetzt, ein jedes von ihnen im Leib, so wie er gewollt hat“ (1. Korinther 12, 18). Das bedeutet, dass es für Sie *unmöglich* ist, sich für die wahre Kirche Gottes zu entscheiden. Gott, der Vater, muss Sie ausdrücklich *berufen* – Sie einberufen – und in den Leib Christi *einsetzen*!

Tatsächlich ist das Wort, das im Neuen Testament für „Kirche“

verwendet wird, das griechische Wort *Ekklesia*, das eine Gruppe von *Herausgerufenen* bedeutet.

Dies sind nur einige der grundlegendsten Dinge, die Sie sich selbst beweisen müssen, direkt aus Ihrer eigenen Bibel, *bevor* Sie eine Kirche besuchen!

Die Fragen, ob Sie eine Kirche besuchen sollten und welche Kirche die wahre Kirche Gottes ist, gehen viel tiefer und sind *viel wichtiger*, als die große Mehrheit der Christen annimmt.

► AMERIKA AM SCHEIDEWEG VON SEITE 3

Erweckung unser Volk nicht näher zu Gott führen. In der Tat wird sie Amerika in die Rebellion gegen Gott und Seine Botschaft führen!

Gottes Warnung zurückweisen

Das Hauptaugenmerk von Amos 7 liegt auf der Botschaft Gottes, die Jerobeam und „des Königs Heiligtum“ ablehnen.

„Da sandte Amazja, der Priester in Bethel, zu Jerobeam, dem König von Israel, und ließ ihm sagen: Der Amos macht einen Aufruhr gegen dich im Hause Israel; das Land kann seine Worte nicht ertragen“ (Vers 10).

Hier beschuldigt Amazja Amos, den wahren Propheten Gottes, des Verrats – einer „Verschwörung gegen“ Jerobeam. Amos ist ein Typus für den Mann in dieser Endzeit, der heute Gottes warnende Botschaft an Israel verkündet. Dies ist eine Prophezeiung eines echten Zusammenstoßes zwischen einem falschen Prediger und einem wahren Propheten Gottes.

Was hasst Amazja so sehr an Amos' Botschaft? Es hat viel mit der biblischen Prophezeiung zu tun.

Unsere religiösen Führer und Politiker lehnen die biblische Prophezeiung heute ab, weil sie sie verurteilt. Sie wollen nicht hören, was Gott über die Sünde der Nation zu sagen hat und wohin sie führt. Deshalb sagen sie: „Ihr sollt nicht weissagen!“ (Amos 2, 12).

► SABBAT VON SEITE 7

Gebot war bis zum ersten Kommen von Jesus Christus nicht nur ein Zeichen. Es ist ewig! Es ist für immer.

Der Sabbat ist ein Tag, der Gott erfrischt. Er erfrischt *alle*, die ihn halten! Er hebt Ihre Stimmung. Er ist voller Segnungen. Warum halten die Menschen ihn nicht so, wie Gott es befiehlt? Er bringt unglaubliche, überwältigende Segnungen mit sich, die wir auf keine andere Weise erhalten!

Gott hat diesen Tag für einen wunderbaren, inspirierenden Zweck geschaffen. Er soll dem Menschen helfen, einen recht-schaffenen geistlichen Charakter aufzubauen. Der Sabbat ist eine heilige Zeit, die ausgesondert ist, damit wir geistlich wachsen und die Heiligkeit Gottes selbst aufbauen können! Natürlich sollten wir den Charakter Gottes auch an anderen Tagen aufbauen. Aber der Sabbat unterscheidet sich erheblich von den anderen sechs Tagen, denn er ist von Gottes Gegenwart geprägt. Durch Gottes Geist können wir am Sabbat auf besondere Weise mit Gott, dem Vater, und Jesus Christus Gemeinschaft haben (1. Johannes 1, 3).

„Wenn du deinen Fuß am Sabbat zurückhältst und nicht deinen Geschäften nachgehst an meinem heiligen Tage und den

Sie müssen sich selbst die Antworten auf diese wichtigen Fragen beweisen. Sie müssen die Bibel und die Worte Jesu Christi nutzen, um die Wahrheit zu verstehen.

Wenn Gott Sie *zieht*, Sie ruft, dann müssen Sie antworten. Wir haben eine neue Broschüre, *Können Sie beweisen, welche Kirche Gottes Kirche ist?*, die Ihnen helfen wird, die Antworten auf diese Fragen zu finden und zu beweisen, basierend auf den Wahrheiten der Bibel, welche Kirche wirklich Gottes Kirche ist. ■

Indem sie die Prophezeiung ablehnen, weisen sie die tiefste Offenbarung der Bibel zurück, die das Evangelium und unser unglaubliches menschliches Potenzial offenbart!

Eines der Bücher, für die wir vor Gericht gekämpft haben, war *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*, von dem verstorbenen Herbert W. Armstrong. Dieses Buch enthüllt die Identität des alten Israels und wie Davids Thron durch die Jahrhunderte bewahrt wurde – und es öffnet das Verständnis für alle biblischen Prophezeiungen und die Schlüssel Davids-Vision (Offenbarung 3, 7). In dieser spektakulären Vision geht es um das göttliche Eingreifen Jesu Christi, der die Täuschung der Welt durch Satan beendet und die Herrschaft übernimmt (Offenbarung 12, 9; 11, 15).

Wenn Sie dieses religiöse Wiederaufleben in Amerika beobachten, müssen Sie wirklich Ihre Bibel studieren, um zu erkennen, was geschieht. Sie führt zu der prophezeiten Konfrontation zwischen der *falschen* und der *wahren Religion*!

Können Sie den Unterschied erkennen? Kennen Sie Ihre Bibel gut genug? Können Sie erkennen, wer wirklich bereit ist, sich demütig unter die Herrschaft Gottes zu begeben und Gottes Botschaft zu verkünden, egal wie groß der Widerstand ist?

In dieser *Posaune*-Ausgabe möchten wir Sie darauf hinweisen, was die Bibel sagt. Ich hoffe, Sie werden dieses Material sorgfältig neben Ihrer Bibel studieren. ■

Sabbat ‚Lust‘ nennst und den heiligen Tag des Herrn ‚Geehrt‘; wenn du ihn dadurch ehrst, dass du nicht deine Gänge machst und nicht deine Geschäfte treibst und kein leeres Geschwätz redest“ (Jesaja 58, 13). Der Sabbat ist nicht dazu da, unseren eigenen Aktivitäten nachzugehen, unsere eigenen Vergnügungen zu suchen oder unsere eigenen Worte zu sprechen. Er ist ein besonderer Tag – ein heiliger Tag Gottes! Wir sollen ihn in unserer Einhaltung ehren. Wenn wir das tun, können wir Segnungen erwarten.

„[D]ann wirst du deine Lust haben am Herrn, und ich will dich über die Höhen auf Erden gehen lassen und will dich speisen mit dem Erbe deines Vaters Jakob; denn des Herrn Mund hat's geredet“ (Vers 14). Das ist wirklich eine erstaunliche Verheißung für alle Menschen, die Gottes Sabbat halten!

Wir müssen uns am Sabbat ganz Gott hingeben. Wenn wir das tun, sagt Er, werden wir auf den Höhen der Erde reiten! Die größten Segnungen werden über uns ausgegossen werden. Das „Erbe Jakobs“ ist Wohlstand ohne Grenzen! Das ist das Versprechen, das Gott uns gibt. Das ist die Wahrheit, die in Seinem Wort enthalten ist. Das ist der große Reichtum, der aus der korrekten Einhaltung von Gottes wahren Sabbattag entsteht! ■

WISSEN SIE, WAS DIE BIBEL WIRKLICH SAGT? STELLEN SIE SICH SELBST AUF DIE PROBE

Viele Menschen gehen davon aus, dass die allgemein verbreiteten religiösen Überzeugungen aus der Bibel stammen. Die Wahrheit ist, dass viele dieser Überzeugungen aus der Tradition und nicht aus der Heiligen Schrift stammen.

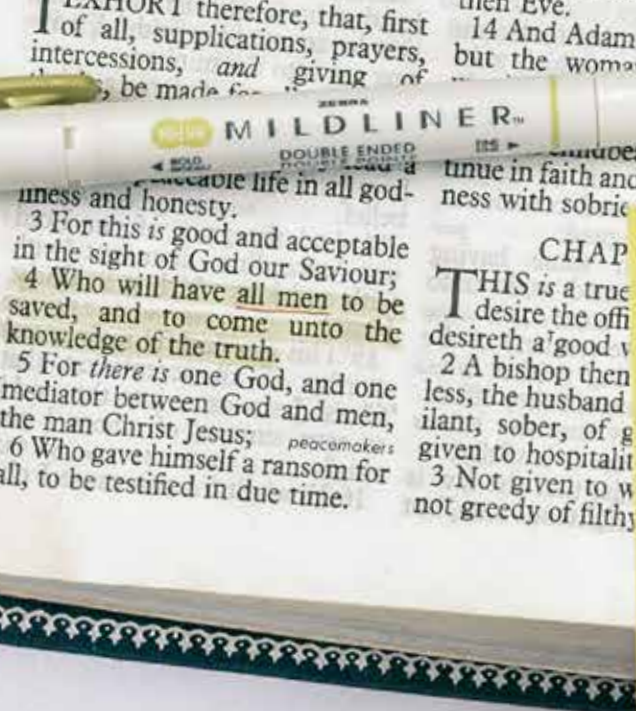
1. **Richtig oder Falsch: Gott wollte, dass jeder zu jeder Zeit und an jedem Ort in der Lage ist, die Bibel zu verstehen.**
2. **Wen will Gott retten?**
 - a. Christen
 - b. Gute Leute
 - c. Jeden
 - d. Sünder
3. **Richtig oder falsch: In der Bibel steht, dass Gott die Erde und das Universum vor etwa 6000 Jahren erschaffen hat.**
4. **Wen nennt die Heilige Schrift „den Gott dieser Welt“?**
 - a. Gott der Vater
 - b. Jesus Christus
 - c. Satan der Teufel
 - d. Keiner der oben genannten Punkte
5. **Welche Aussage über Gottes Gesetz wird in der Heiligen Schrift gelehrt?**
 - a. Als Christus gekreuzigt wurde, wurde das Gesetz Gottes an das Kreuz genagelt. Das bedeutet, dass wir es nicht mehr einhalten müssen, um gerettet zu werden, solange wir den Glauben haben.
 - b. Das Gesetz Gottes wurde nur den Juden gegeben. Es galt nie für Heiden.
 - c. Die Autoren des Neuen Testaments hatten unterschiedliche Ansichten über das Gesetz. Jakobus glaubte zum Beispiel, dass das Halten des Gesetzes für die Erlösung erforderlich sei, während Paulus an die Erlösung allein durch den Glauben glaubte.
 - d. Alle der oben genannten Punkte.
 - e. Keine der oben genannten Möglichkeiten.

ANTWORTEN

1. Falsch: Viele Bibelstellen im Alten und Neuen Testament offenbaren die erschreckende Tatsache, dass Gott Seine Wahrheit derzeit absichtlich vor dem größten Teil der Menschheit verborgen hält. Letztlich will Gott, dass „alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“ (1. Timotheus 2, 4). Aber aus mehreren Gründen, die die Bibel offenbart, verbirgt Er die Wahrheit derzeit vor den selbsternannten „Weisen und Klugen“ und offenbart sie nur den „Unmündigen“ (Matthäus 11, 25). Herbert W. Armstrong schrieb in *Geheimnis der Zeitalter*: „[D]ie Bibel ist wie ein Puzzle – Tausende von Teilen, die zusammengefügt werden müssen, und die Teile passen nur auf eine Weise zusammen. Dann wird das Bild kristallklar für denjenigen, der bereit ist zu glauben, was Gott, unser Schöpfer, sagt.“

2. c) 1. Timotheus 2, 4 zeigt deutlich Gottes Wunsch, „alle Menschen“ zu retten. Gott hat Seinen Plan dazu bereits in die Tat umgesetzt, einschließlich der Entsendung von Jesus, um für die Sünden der Menschheit zu bezahlen (Johannes 3, 15-17). Er will alle Menschen zur Reue bringen (2. Petrus 3, 9), aber Er wird dies nach Seinem Plan und Zeitplan tun. Eine der aufregendsten Wahrheiten der Bibel ist, wie Gott imstande sein wird, die überwiegende Mehrheit der Menschen zu retten, die jemals gelebt haben. Viele Passagen sagen eine Zeit voraus, in der Gott „König über die ganze Erde“ ist (z.B. Sacharja 14, 9; Micha 4, 1-3; Offenbarung 11, 15). Diese Zeit ist natürlich noch nicht gekommen, aber sie wird kommen.

3. Falsch: 1. Mose 1, 1 beschreibt Gottes Erschaffung der Erde und des Universums in einem perfekten Zustand. Vers 2 beginnt mit den Worten: „Und die Erde war wüst und leer“ oder zerstört im Verfall und in Verwirrung. *Geheimnis der Zeitalter* erklärt: „Das Wort war wird anderswo auch in 1. Mose als wurde übersetzt, wie in 1. Mose 19, 26. Mit anderen Worten: Die Erde, die ursprünglich perfekt und schön geschaffen worden war, war nun chaotisch, wüst und leer geworden.“ Etwas Ruinöses war geschehen, und der folgende Schöpfungsbericht war eine Erneuerung der Erde (Psalm 104, 30). Diese



Katastrophe wird an anderer Stelle in der Bibel erklärt. Während die ab 1. Mose 1, 2 beschriebene Neuschöpfung „der Bibel zufolge vor etwa 6000 Jahren stattfand ...“, könnte das Millionen oder Billionen von Jahren nach der in Vers 1 beschriebenen eigentlichen Erschaffung der Erde gewesen sein!“ (ebd.).

4. c) In 2. Korinther 4, 3-4 schreibt der Apostel Paulus, dass „der Gott dieser Welt [ihnen] den Sinn verblendet hat, dass sie nicht sehen“. Er bezog sich dabei nicht auf Gott oder Christus, sondern auf Satan, den Widersacher. Das ist eine verblüffende Wahrheit. Jesus nannte den Teufel „den Fürst dieser Welt“ (Johannes 12, 31; 14, 30; 16, 11). Offenbarung 12, 9 sagt, dass dieses böse Wesen „die ganze Welt“ täuscht. Diese „gegenwärtige böse Welt“ (Galater 1, 4) ist nicht Gottes Welt: Gegenwärtig wird sie vom Teufel regiert. Die Geschichte, warum und wie lange noch, wird in mehreren Bibelstellen erzählt und ist für das Verständnis des aktuellen Zustands der Zivilisation von großer Bedeutung.

5. e) Dies ist eine der am meisten missverstandenen Lehren unter den etablierten Christen. Jesus sagte, wir sollen „nach jedem Wort“ der Bibel leben; Er kam, um das Gesetz zu erfüllen, nicht um es zu zerstören (Matthäus 5, 17-18). Obwohl einige zeremonielle und zivile Details nicht mehr wörtlich gelten, bleibt die geistliche Absicht von Gottes Gesetz bestehen (z.B. Römer 3, 31; 7, 12). „Der von den Protestanten verwendete Ausdruck „das Gesetz ans Kreuz nageln“ kann nur eines bedeuten. Das ist die Lehre Satans, dass Christus, indem Er ans Kreuz genagelt wurde, das Gesetz abgeschafft hat und es den Menschen ermöglicht hat, ungestraft zu sündigen. Was tatsächlich ans Kreuz genagelt wurde, war Christus, unser Sündenträger, der unsere Sünden auf sich nahm und an unserer Stelle die Todesstrafe bezahlte, so dass wir von der endgültigen Strafe für unsere Sünden befreit sind und nicht ungestraft sündigen können. Die grundlegende Lehre, der Glaube und die Doktrin der wahren Kirche Gottes basieren daher auf der Gerechtigkeit und dem Gehorsam gegenüber dem Gesetz Gottes“ (ebd.).

DIE BIBEL BEANTWORTET ALLE PERPLEXEN UND DURCHDRINGENDEN FRAGEN DES LEBENS.

Es ist jedoch ein verschlüsseltes Buch, und Gott muss den Geist eines Menschen öffnen, um es wirklich zu verstehen. Unser kostenloses Buch Geheimnis der Zeitalter von dem verstorbenen Herbert W. Armstrong knackt den Code.

Es offenbart den Weg, dieses Verständnis von Gott zu erhalten. Wenn Sie es zusammen mit Ihrer Bibel lesen, werden Sie die Antworten auf viele Rätsel erkennen:

- Warum ist die Bibel so schwer zu verstehen? • Warum kennen die meisten Menschen immer noch nicht die Antworten auf die grundlegendsten Fragen, obwohl das Wissen explodiert?
- Wer ist Gott? Wie ist Er? • Was ist Seine Aufgabe?
- Was ist die Wahrheit über Engel und böse Geister? • Hat Gott einen Teufel erschaffen?
- Was ist der Mensch? • Wie ist er auf die Erde gekommen? • Hat er sich entwickelt oder wurde er erschaffen? • Wenn er erschaffen wurde, warum? • Was ist der Zweck des menschlichen Lebens?
- Wie ist es dazu gekommen, dass diese Welt so ist, wie sie ist? • Sind Kriege, Hungersnöte, Katastrophen und Armut unvermeidlich, oder gibt es einen grundlegenden Grund dafür, dass die Dinge schief laufen? • Warum lässt Gott so viel Leid zu?
- Warum hat Gott Israel als das „auserwählte Volk“ erschaffen? • Was ist für das moderne Israel prophezeit worden? • Leben wir in den letzten Tagen?
- Was ist die Kirche? Warum gibt es so viele verschiedene Religionen, die alle für sich in Anspruch nehmen, wahr zu sein? • Woran erkennen Sie, ob eine Kirche richtig ist oder nicht?
- Was ist das wahre Evangelium? • Was ist das Reich Gottes? • Ist es im Himmel oder auf der Erde? • Oder wird es, wie manche glauben, in unseren Herzen errichtet, wenn wir Christus annehmen?

Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar dieses Buches an und lassen Sie sich die Augen öffnen für die wunderbaren Wahrheiten, die Gott für uns in Seiner Heiligen Bibel aufgezeichnet und bewahrt hat!





SOLLTE DER KÖNIG MIT DEM PAPST BETEN?

Das Problem, wenn Großbritannien sich der römisch-katholischen Kirche anbiedert

VON GERALD FLURRY

AM 23. OKTOBER BESUCHTE König Charles III. die Vatikanstadt, um mit Papst Leo XIV. in der Sixtinischen Kapelle eine ökumenische Andacht zu halten. Viele Menschen betrachteten das erste gemeinsame Gebet eines britischen Monarchen und eines Papstes seit 500 Jahren als eine noble Geste der Einheit in einer geteilten Welt. Aber in Wahrheit zeigt es die Unterwerfung Großbritanniens unter einen uralten Gegner, der seit langem seine Zerstörung anstrebt.

Es ist ein höchst beschämender Moment in der langen Geschichte Großbritanniens.

König Charles hat sich, wie Vatican News hervorhob, „seit langem dem interreligiösen Engagement verschrieben“. Aber diese Mission, so edel sie

manchen auch erscheinen mag, ist zutiefst beunruhigend.

Viele Katholiken sind genauso aufrichtig in ihrer Religion wie jeder andere auch. Aber diese Kirche hat eine Geschichte, die uns alle beschäftigen sollte. Vor allem Großbritannien sollte es besser wissen.

Unterwerfung unter den Papst

Englands König Heinrich VIII. löste sich im 16. Jahrhundert von der römisch-katholischen Kirche. Die anglikanische Kirche ist seit dieser Zeit die Kirche Englands. EINIGE BRITISCHE KÖNIGE, KÖNIGINNEN UND PARLAMENTARIER HABEN BLUT GEOPFERT, UM ENGLANDS EIGENE KIRCHE ZU GRÜNDEN! Großbritannien erlebte einige seiner schlimmsten Albträume, als die katholische Kirche über das Land herrschte. Doch die Menschen haben diese unterdrückerische Geschichte vergessen. Jetzt *nehmen sie die katholische Kirche wieder an.*

„Schon in der Eröffnungshymne des Gottesdienstes wurde das Thema der

christlichen Einheit und der Ökumene deutlich“, schrieb Vatican News. „Der Originaltext stammt vom Heiligen Ambrosius von Mailand, einem Kirchenlehrer. Es wurde vom Heiligen John Henry Newman übersetzt, der die Hälfte seines Lebens Anglikaner war, bevor er zum Katholizismus konvertierte.“

Das ist es, worum es der katholischen Kirche wirklich geht: SIE WILL DIE ANGLIKANER ZUM KATHOLIZISMUS BEKEHREN. In der Vergangenheit hat sie bewiesen, dass sie bereit ist, zu diesem Zweck viel Blut zu vergießen! Der Vatikan hat nur dann ein Interesse an „interreligiösem Engagement“, wenn es zur Unterwerfung unter den Papst führt. Wie dumm von einem britischen Monarchen, dieses Spiel mitzuspielen!

Die katholische Kirche hat Menschen getötet, die nicht mit ihr übereinstimmen, als sie die Macht

dazu hatte. Sie hat dies immer und immer wieder getan, und doch verstehen die Menschen immer noch nicht, wie gefährlich diese Kirche ist.

Lesen Sie die Bulle von Pius V. gegen Königin Elisabeth I., die am 25. Februar 1570 erlassen wurde, um die Souveränität des Papstes zu erklären: „Der Herrscher in der Höhe, dem alle Macht im Himmel und auf Erden gegeben ist, hat die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche, außerhalb derer es kein Heil gibt, einem einzigen auf Erden übertragen, nämlich Petrus, dem ersten der Apostel, und seinem Nachfolger, dem Papst von Rom, damit er von ihm in voller Machtfülle regiert wird. Ihn allein hat er zum Herrscher über alle Völker und Königreiche gemacht, um sie auszureißen, zu zerstören, zu zerstreuen, zu verteilen, zu pflanzen und zu errichten, damit er sein treues Volk (das mit dem Gürtel der Nächstenliebe zusammengebunden ist) in der Einheit des Geistes bewahre und es sicher und makellos seinem Erlöser vorstelle.“

Das ist es, was die katholische Kirche unter interreligiösem Engagement und religiöser Einheit versteht!

In dieser Bulle wird Königin Elisabeth als „Dienerin des Verbrechens“ bezeichnet, die „auf ungeheuerliche Weise den Platz des obersten Kirchenoberhauptes in ganz England an sich gerissen hat“. Der Papst beschuldigte sie, das Königreich, „das bereits zum katholischen Glauben und zu guten Früchten zurückgeführt worden war, in einen erbärmlichen Ruin zu stürzen.“ Papst Sixtus v. – zwei Päpste nach Pius – rief einen „Kreuzzug“ gegen Elisabeths England aus und versprach dem heiligen römischen Kaiser von Spanien 1 Million Golddukat (umgerechnet 1,3 Milliarden Dollar in heutigem Geld), falls er eine Invasion starten würde. Er erlaubte Philipp, spezielle Kreuzfahrersteuern zu erheben, und verschaffte den Soldaten Ablässe oder eine Auszeit vom Fegefeuer.

Die katholische Kirche behauptet, die Herrschaft Christi auf der Erde zu repräsentieren, und sie führt Krieg gegen jeden, der sich weigert, sich dieser Herrschaft zu unterwerfen! Wie würde es Ihnen gefallen, unter diesem korrupten System zu leben?

DIE ANGLIKANER MACHEN SICH DEN ERBITTERTESTEN FEIND DES BRITISCHEN THRONS ZU EIGEN! DAS IST EINE SCHOCKIERENDE ENTWICKLUNG, WENN MAN DIE GESCHICHTE DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE IN ENGLAND BEDENKT.

Um zu verstehen, wie beschämend die Tat von König Charles war, müssen wir die Geschichte des britischen Throns verstehen.

Ein Krieg zwischen Thronen

Im letzten Teil des obigen Zitats machte sich Pius v. den Auftrag aus Jeremia 1, 10 zu eigen, der sich auf den Thron Davids bezieht. Die katholische Kirche glaubt, dass sie den Thron Davids entwurzeln, aufbauen und bepflanzen kann. Nur wenige Menschen sind sich dessen heute bewusst, aber jahrhundertlang befand sich Davids Thron in Großbritannien!

Der britische Thron ist bei weitem der größte aller physischen Throne und ein höchster Segen Gottes. Wenn Sie die Geschichte und die Prophezeiungen verstehen, dann wissen Sie, dass sie mit dem Thron von König David im alten Israel begann – dem Thron, von dem

Jesus Christus laut der Bibel regieren wird! DIESER KÖNIGLICHE THRON IST DIE HOFFNUNG FÜR DIESE WELT. (Um zu verstehen, warum, fordern Sie ein kostenloses Exemplar meines Buches *Der Schlüssel Davids* an.) Aber die Briten haben sich von Gott abgewandt. Jetzt greifen sie nach einem weiteren Thron.

Dies ist eine erbärmliche Szene. Großbritannien kuschelt sich an die römisch-katholische Kirche. Diese Kirche ist eine Fälschung des Throns Davids und der Herrschaft Christi auf der Erde. König Charles hätte lieber diese Fälschung als das Original! DIES IST EINER DER HAUPTGRÜNDE, WARUM GROSSBRITANNIEN HEUTE NICHT MEHR DEN THRON DAVIDS HAT! Mein Buch *Der neue Thron Davids* beweist dies anhand der Bibel.

Im Jahr 2003 besuchte der Erzbischof von Canterbury, Rowan Williams, den Vatikan und küsste den Ring von Johannes Paul II.! „ER HAT DEN THRON DES PAPSTES ÜBER DEN THRON GOTTES GESTELLT! Dies musste den Zorn Gottes gegen Großbritannien verstärken“, schrieb ich in *Der neue Thron Davids*. „Und das, obwohl die katholische Kirche schon seit Generationen gegen den Thron Davids kämpft! Das Heilige Römische Reich weiß von dem Thron und hat im Laufe der Geschichte versucht, ihn zu zerstören!“

Im Jahr 2005 schrieb Williams Geschichte, als er als erstes anglikanisches Oberhaupt an der Beerdigung eines Papstes teilnahm. Williams nannte Johannes Paul II. „einen der allergrößten“ christlichen Führer des 20. Jahrhunderts und sagte, das Vermächtnis des Papstes bedeute, dass „die Kluft zwischen Anglikanern und Katholiken ... endlich geheilt werden könne.“

Das ist die Anbetung der Religion des Satans!

Die Briten hatten zu dieser Zeit den Thron Davids, aber dieser Mann dachte, das sei nichts wert, also ging er zum Papst und verneigte sich vor ihm!

„Satan greift immer den Thron Davids an und den, der ihn hat!“ Ich schrieb. „Sehen Sie sich an, was Satan mit Großbritannien gemacht hat. Er brachte den Erzbischof von Canterbury dazu, sich zu verbeugen und den Thron des Papstes – Satans – anzubeten. Der Erzbischof lehnte den Thron Davids ab, der in Wirklichkeit der Thron Gottes ist! Was hält Gott davon? Es musste etwas

getan werden! Der neue Thron musste woanders aufgestellt werden!“ (ebd.).

Wir sehen mehr und mehr, warum Gott es so machen musste. Auf keinen Fall würde Er ein solches Verhalten auf dem Thron zulassen, den Jesus Christus bald einnehmen wird (Lukas 1, 30-33).

Religiöse Einheit prophezeit

Der britische *Telegraph* schrieb, der Moment des Gebets markiere „das öffentliche Ende einer 500 Jahre alten Spaltung und den Eintritt des christlichen Glaubens in eine neue Ära“.

Der *Guardian* schrieb: „Ein Riss, der 500 Jahre brauchte, um ihn zu kitten: König Charles betet mit dem Papst“. Ihrer Meinung nach hätte es diesen Bruch nie geben dürfen. Aber wenn das nicht der Fall gewesen wäre, wäre unsere Welt um einiges dunkler gewesen.

Das Ereignis war voller Symbolik, die zeigen sollte, dass der König nach Rom zurückkehrte. Der Papst schenkte König Charles einen neuen Stuhl, den er und seine Erben bei allen künftigen Besuchen in Rom benutzen sollten. Es trägt die Inschrift *ut unum sint*, lateinisch für „auf dass sie eins seien“. Papst Leo verlieh dem König auch den Titel „Königlicher Confrater der Abtei von St. Paul“. Dies ist das erste Mal, dass ein König von England einen päpstlichen Titel erhält, seit Heinrich VIII. Der König gab dem Papst einen ähnlichen Titel: „Päpstlicher Confrater der St. Georgskapelle auf Schloss Windsor“.

Confrater ist lateinisch für „Mitbruder“. So sehen sich diese beiden Männer offenbar auch. Der *Catholic Herald* wies darauf hin, dass der Titel „historisch gesehen katholischen Monarchen gehörte, die als Ehrenschilder einer der großen Basiliken Roms dienten“. Er sagte, dass die Verwendung des Titels bei dem Treffen „als Anerkennung der geistlichen Gemeinschaft“ dient. Ein Sprecher des Papstes sagte, es sei „ein Zeichen der Ehre und der geistlichen Gemeinschaft“.

Mit dieser Zeremonie erklärte sich König Charles im Grunde zu einem Diener des Vatikans.

So beschämend diese Kapitulation vor Rom auch ist, sie schafft die Voraussetzungen für die Erfüllung einer wichtigen Prophezeiung.

„Herunter, setze dich in den Staub, Jungfrau, du Tochter Babel! Setze dich auf die Erde, du Tochter der Chaldäer, da ist kein Thron mehr. Man wird dich nicht mehr nennen ‚Zarte und Verwöhnte‘. ... Du dachtest: Ich bin eine Herrin für immer. Du hattest noch

nicht zu Herzen genommen noch daran gedacht, wie es hernach werden könnte. So höre nun dies, die du in Wollust lebst und so sicher sitzt und sprichst in deinem Herzen: ‚Ich bin's und sonst keine; ich werde keine Witwe werden noch ohne Kinder sein‘“ (Jesaja 47, 1, 7-8).

Gott prophezeite hier, dass die katholische Kirche eine große Rebellion gegen ihre bösen Taten erleben würde. In der Endzeit jedoch würde sie ihre Töchter wieder unter ihre Führung bringen und „den Verlust von Kindern nicht kennen“.

DER KATHOLISCHE KRIEG UM DEN BRITISCHEN THRON

EINZELNE BRITISCHE UND AMERIKANISCHE KATHOLIKEN HABEN einen großen Beitrag für ihre Nationen geleistet. Viele glauben aufrichtig, dass ihre Kirche nur das geistliche Wohl der Einwohner Großbritanniens anstrebt. Ein Blick in die Geschichte erzählt jedoch eine andere Geschichte – die Geschichte eines bewussten Versuchs, die britische Krone zu unterwerfen.

Im Jahr 1605 versuchten katholische Terroristen, König James I. und die gesamte britische Führung in die Luft zu sprengen. Als das scheiterte, versuchte sie, die britische Königsfamilie zu verführen. Als die Parlamente eine Beteiligung an der Regierung forderten, lehrte die katholische Kirche, dass Könige mit göttlichem Recht herrschten und durch kein von ihren Untertanen erlassenes Gesetz in Frage gestellt oder zur Rechenschaft gezogen werden konnten. Die Kirche ermutigte auch Englands Könige, katholische Bräute zu heiraten, indem sie besondere Ausnahmen von den üblichen Regeln für solche Eheschließungen gewährte. Sowohl Charles I. als auch Charles II. heirateten Katholiken und unterzeichneten Geheimverträge, in denen sie versprachen, die katholische Kirche zu fördern. Charles II. konvertierte auf dem Sterbebett zum Katholizismus. Sein Bruder, James II., war vor seiner Krönung zum Katholizismus übergetreten. Als sich das Volk gegen ihn erhob, erkannte die Kirche, dass sie zu diesem Zeitpunkt England nicht zurückgewinnen konnte, indem sie den König bekehrte.

Also wählte die katholische Kirche einen anderen Weg: Sie unterstützte die gefährlichsten Feinde Großbritanniens. Im Jahr 1801 unterzeichnete sie ein Konkordat mit Napoleon Bonaparte. Dies brachte die Katholiken zurück ins öffentliche Leben, nachdem die Französische Revolution sie ausgerottet hatte. Bald darauf begann Napoleon mit der Bildung der Armée d'Angleterre, um in Großbritannien einzumarschieren und es zu erobern. Aber die Überquerung des Englischen Kanals mit dieser Armee erwies sich als unüberwindbares Hindernis. Die Armee wandte sich anderen Aufgaben zu, und das Bündnis mit Rom zerfiel.

Mehr als ein Jahrhundert später half dieselbe Kirche, Hitler und Mussolini an die Macht zu bringen. Beide Männer schlossen Konkordate mit der katholischen Kirche ab. Papst Pius XII. begrüßte Mussolini als „einen von der Vorsehung gesandten Mann“. Pius und sein Staatssekretär Eugenio Pacelli arbeiteten mit der katholischen Zentrumsparterie zusammen, um Hitler die Machtübernahme als Diktator zu ermöglichen. Die Kirche bat um Gottes Segen für Hitlers neues Reich und forderte die



deutschen Bischöfe auf, dem Nazi-Regime die Treue zu schwören. Pacelli wurde im Jahr 1939 Papst Pius XII. Er tat nichts, um

den Holocaust zu stoppen, ermutigte die kroatischen Faschisten in ihrem brutalen Krieg gegen die Serben und wurde am Ende des Krieges zum mit Abstand größten Nazischmuggler. Doch anstatt diese schändliche Geschichte zu bereuen, ist die katholische Kirche dabei, Pius zu einem Heiligen zu machen.

Nach dem Krieg führte die katholische Irisch-Republikanische Armee einen Krieg gegen den Thron und gegen die britische Öffentlichkeit. Sie ermordeten Lord Mountbatten, den Cousin von Königin Elisabeth II. im Jahr 1979. Fünf Jahre später sprengten sie das Grand Hotel in Brighton in die Luft und versuchten, Premierministerin Margaret Thatcher und ihr Kabinett zu töten. Sie bombardierten regelmäßig Verkehrsknotenpunkte, Geschäfte und Stadtzentren. Die katholischen Führer weigerten sich, dies zu verurteilen und exkommunizierten nicht einmal die gewalttätigsten Terroristen, obwohl sie wiederholt dazu aufgefordert wurden. Stattdessen griffen sie die *Feinde* der IRA an und beschuldigten sie, eine „unbeschreiblich böse“ und „mörderische Kampagne“ gegen „die nationalistische und katholische Gemeinschaft im Allgemeinen“ zu führen — wie Kardinal Daly, das Oberhaupt Irlands, sagte.

Während dieses Konflikts hat sich die katholische Kirche gegen viele der biblischen Werte gestellt, die Großbritannien wichtig sind. Die Magna Carta wird in Großbritannien und Amerika als Gründungsdokument für Freiheit und Rechtsstaatlichkeit gefeiert. Die katholische Kirche hat eine andere Auffassung. Papst Innozenz III. erklärte „im Namen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“, dass die Charta „null und nichtig und für immer ungültig“ sei, und er drohte jedem, der versuchen würde, sie aufrechtzuerhalten, mit der Exkommunikation. Die Magna Carta schränkt die Macht eines Monarchen oder Staates ein und gewährt dem Einzelnen Rechte und Freiheiten. Im Jahr 1864 machte Papst Pius IX. die Ablehnung der katholischen Kirche gegenüber diesem Ansatz deutlich. Er prangerte die Trennung von Kirche und Staat sowie die religiöse Toleranz als ketzerisch an. Später fuhr Papst Leo XIII. fort, das zu verurteilen, was er „Amerikanismus“ nannte.

Der katholische Krieg um Großbritanniens Thron ist real. Der Einsatz von King Charles macht die Auswirkungen dieser Angriffe nicht ungeschehen – er zementiert sie.

RICHARD PALMER

Die protestantische Reformation war eine Rebellion gegen den Katholizismus. Heute jedoch vereinigen sich die Protestanten unter der Führung des Papstes wieder mit der katholischen Kirche.

„Dass der König königlicher Confrater einer päpstlichen Basilika wird, hat auch Bedeutung für die ‚stille Wiederbelebung‘ des christlichen Glaubens, die in ganz Europa stattzufinden scheint“, schrieb der *Kritiker*. „Papst und König erinnern Europa auf leise, prophetische Weise an seine christlichen Wurzeln“ (23. Oktober). Das sollte eigentlich „katholische Wurzeln“ heißen. Der König von England versucht, ganz Europa zurück nach Rom zu bringen!

Doch wie ich bereits 2007 in „**Anglikaner unterwerfen sich dem Papst**“ schrieb: „In der Tat deutet die biblische Prophezeiung darauf hin, dass die *volle Einheit* nicht aus freien Stücken erreicht werden wird. An einem bestimmten Punkt wird die Mutterkirche ihre Bemühungen aufgeben, ihre Töchter durch Schmeicheleien zurückzugewinnen und stattdessen auf die uralte Methode zurückgreifen, die ‚christliche‘ Einheit durch die Ausübung physischer Gewalt zu bewahren.“

Heute gilt die katholische Kirche als eine friedliebende Institution. Vergessen sind die blutigen Kreuzzüge und die qualvollen Instrumente der Inquisition, mit denen die Menschen zur Bekehrung gezwungen wurden. Aber die Bibel offenbart, dass diese Tage zurückkehren werden – ganz gleich, wie sehr ein britischer König versuchen mag, diese Kirche zu beschwichtigen.

Als König Charles vor zwei Jahren gekrönt wurde, schrieb ich: „Keine dieser Zugeständnisse an die katholische Kirche wird König Charles helfen. Ob Sie es glauben oder nicht, die Heilige Schrift zeigt, dass Gott tatsächlich ein neues katholisches Reich in Europa aufbaut, um die britische Königsfamilie ZU KORRIGIEREN. In Jeremia 22, 18-19 heißt es, dass der britische König „wie ein Esel begraben werden soll“. Das Heilige Römische Reich wird diesem Mann keine königliche Behandlung zuteil werden lassen!“

„Noch einmal: Gott hat einen Plan, um letztlich alle Katholiken zu retten. Er lässt den Aufstieg dieser Kirche heute zu. Aber sie werden von einer bösen geistlichen Kraft bewegt, die den Thron Davids hasst, weil er seine Ablösung auf

dem Thron der Erde darstellt“ (*Posaune*, Juli 2023).

Großbritannien hat den Bund Gottes mit David aufgegeben! Und Gott warnt, dass die Strafe dafür in der Geschichte beisspiellos sein wird!

Glücklicherweise führt dies alles zu der Zeit, in der Jesus Christus die Herrschaft über diese Erde vom Thron Davids aus übernimmt! ■



Woher kommt die katholische Kirche? Wenn es nicht die Kirche Gottes ist, wer hat sie dann gegründet? Unser kostenloses Buch *Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung* hat die Antworten.

► WAHRE REUE VON SEITE 9

nicht abermals den Grund legen mit der *Umkehr von den toten Werken* und dem Glauben an Gott“ (Hebräer 6, 1). Er hat die grundlegenden Lehren der Kirche Gottes aufgelistet. Ganz oben auf der Liste steht die *Reue*! Reue ist für jeden von uns entscheidend, wenn wir eine Zukunft bei Gott haben wollen.

Der Weg zur Freude

Sünde bringt Elend in Ihr Leben; wahre Reue bringt Freude. Ungehorsam gegenüber Gott und Seinem Gesetz verkompliziert immer Ihr Leben; Gehorsam vereinfacht es.

Herr Armstrong sagte, dass er unsagbare Freude empfand, als er Jesus Christus als seinen persönlichen Erlöser und Hohenpriester annahm, als er sich Gott in völliger Reue hingab. *Sie können die gleiche Freude entdecken!* Aber Sie

müssen bereuen und Christus als Ihren persönlichen Erlöser annehmen. Das ist es, was Gott uns zu tun aufträgt. Wir müssen zu wahrer Reue kommen, um in Gottes Familie aufgenommen zu werden und ewiges Leben zu erhalten.

Denken Sie an diesen entscheidenden Punkt: Wenn Sie durch Gottes Güte zu echter Reue geführt werden, werden Sie niemals negativ, entmutigt oder deprimiert. Geben Sie niemals auf! In *Das unglaubliche Potenzial des Menschen* schreibt Herr Armstrong: „Der wahrhaft bekehrte Christ wird feststellen, dass er oft stolpert, *in Versuchung gerät* und hinfällt – so wie ein Kind, das laufen lernt, oft hinfällt. Aber das einjährige Kind lässt sich nicht entmutigen und gibt nicht auf. Es steht auf und macht sich wieder auf den Weg.“ Sie müssen sich nicht entmutigen lassen oder niedergeschlagen sein. Sie müssen nicht aufgeben. Sie müssen

bereuen. Dann wird Gott Ihnen helfen; Er wird Sie aufrichten und Sie weiter zur Überwindung führen.

Herr Armstrong fuhr fort: „Der wirklich bekehrte Christ ist noch nicht vollkommen!“

„Gott sieht auf das Herz – das innere *Motiv* – die wahre *Absicht*! Wenn er sich bemüht – wenn er aufsteht, wenn er hinfällt, und in Reue Gott um Vergebung bittet und sich vornimmt, sein Bestes zu tun, um diesen Fehler nicht noch einmal zu begehen – und wenn er sich weiterhin bemüht, *zu überwinden*, dann ist Gott reich an Gnade für diesen Menschen in Seinem Bemühen um Überwindung.“

Es gibt so viel Hoffnung in wahrer Reue! Streben Sie danach, sich vollkommener Gott zuzuwenden, und ernten Sie die reiche Freude und die Segnungen, die aus wahrer, gottesfürchtiger Reue kommen. ■

Dieser Deal wird keinen „EWIGEN FRIEDE“



Israels Waffenstillstand mit der Hamas beruht auf einem fehlerhaften Fundament.

VON MIHAÏLO S. ZEKIC

ISRAEL UND DIE HAMAS HABEN SICH auf einen von den USA ausgearbeiteten Waffenstillstand geeinigt, der ihren Krieg am 8. Oktober beenden soll. Präsident Donald Trump nannte das Abkommen in seinem üblichen hyperbolischen Stil „möglicherweise einen der größten Tage in der Geschichte der Zivilisation“ und versprach einen „ewigen Frieden im Nahen Osten“. Der israelische Präsident Isaac Herzog nannte es „eine Chance zur Besserung, zur Heilung und zur Eröffnung eines neuen Horizonts der Hoffnung für unsere Region“.

Für Israel bedeutete es das Ende des Krieges. Andere Nationen sehen darin eine Chance für eine Zwei-Staaten-Lösung: ein neuer Staat Palästina, der friedlich neben dem Staat Israel existiert.

Israel kämpft seit zwei Jahren gegen die Hamas und andere Terrorgruppen. Die Bevölkerung ist kriegsmüde. Premierminister Benjamin Netanjahu steht intern und international unter großem Druck. Da der iranische Sponsor der

Hamas weiterhin mit Rache droht, sehen viele dieses Abkommen als die Atempause, auf die sie gewartet haben. Israel kann wieder ein normales Land sein: Es kann aufhören, seine Söhne auf eine Einbahnstraße in eine Dschihadistenhöhle zu schicken; es muss nicht mehr mit dem Finger auf den Rest der Welt zeigen und wird nicht mehr von Bildern abgemagerter Geiselhüllen verfolgt, die in dunklen Kerkern verrotten.

Aber kommt wirklich ein „ewiger Friede“ am „neuen Horizont der Hoffnung“ nach Israel?

Die Hamas hat nicht kapituliert

Im Rahmen des Abkommens ließ die Hamas die letzten 20 lebenden Geiseln frei, die sie 733 Tage zuvor bei ihrem Massaker vom 7. Oktober 2023 entführt hatte. Sie sollte auch die sterblichen Überreste der getöteten Geiseln zurückgeben, hat dies aber nicht getan. Die israelischen Verteidigungskräfte haben mit dem schrittweisen Rückzug aus dem Gazastreifen begonnen, und eine internationale Friedenstruppe soll die Lücke füllen. Diese internationale Stabilisierungstruppe (ISF) wird von „arabischen und internationalen Partnern“ unterstützt werden. Die Hamas erklärte sich auch

bereit, die Macht an ein „technokratisches, unpolitisches palästinensisches Komitee“ zu übergeben.

Israel hat mit dem Abkommen den Sieg errungen. Genau wie die Hamas. Der Waffenstillstand ist genau das; er ist keine bedingungslose Kapitulation, und die Hamas hat ihn nicht als solche behandelt. Die Vereinbarung hängt davon ab, dass die Hamas ihre Waffen in gutem Glauben abgibt – eine Bedingung, die die Hamas öffentlich zurückgewiesen hat. Die Hamas will ihre Waffen behalten, weil sie weiterhin Juden töten will.

In der Zwischenzeit wird das Interimskomitee für den Gazastreifen gebildet, und die Hamas hat bisher ihre Zustimmung gegeben. Diplomatische Quellen, die mit israelischen Medien sprechen, behaupten, die Hamas habe ein inoffizielles Vetorecht über die Hälfte der Zusammensetzung des Ausschusses, um die Mitgliedschaft von „Personen, die mit den Prinzipien der Hamas übereinstimmen, aber nicht offen mit der Organisation verbunden sind“, wie Ynetnews es ausdrückt, sicherzustellen. Berichten zufolge hätte die Hamas der Bildung des Komitees sonst nicht zugestimmt.

N“bringen



US-Präsident Donald Trump (Mitte) spricht auf einem Gipfeltreffen in Sharm el-Sheikh am 13. Oktober, nachdem er sich für einen Waffenstillstand in Gaza eingesetzt hat.

Mit anderen Worten: *Die Hamas wird den Gazastreifen nicht verlassen*, und die internationale Gemeinschaft, die diese Interimspositionen zusammengestellt hat, hat dies akzeptiert. Die Hamas geht nur in den Untergrund, während sie die Zukunft des Gazastreifens durch Stellvertreter beeinflusst.

Die Präambel des Gründungspakts der Hamas lautet: „Israel wird existieren und wird weiter existieren, bis der Islam es auslöscht, so wie er andere vor ihm ausgelöscht hat.“ Die Hamas gab diese Erklärung bei ihrer Gründung 1987 ab, und ihre Mitglieder halten bis heute an diesem Kredo fest. Ihr Emblem zeigt den charakteristischen Grünton der Hamas, der das *gesamte* Heilige Land „vom Fluss bis zum Meer“ bedeckt.

Die Hamas wird *niemals* an Frieden oder Koexistenz mit Israel glauben. Ihr Ziel war immer die Vernichtung des jüdischen Staates. Jeder Schritt zielt darauf ab, diese große Strategie voranzutreiben, selbst wenn er eine vorübergehende Kampfpause bedeutet.

Gazaner hassen Israel immer noch

Die meisten Gazaner hassen Israel ebenso sehr wie die Hamas.

Während des Terroranschlags vom 7. Oktober waren viele der Palästinenser, die über die Grenze nach Israel strömten, keine Mitglieder der Hamas oder mit ihr verbundene Organisationen. Sie waren „gewöhnliche Gazaner“. Es waren ganz normale Gazaner, die die Parade der lebenden und toten Geiseln durch Gaza feierten. Es waren gewöhnliche Gazaner, die wissentlich an Propagandavideos teilnahmen, in denen Israels Kampagne fälschlicherweise als Völkermord dargestellt wurde. Es waren ganz normale Gazaner, die ihre Häuser öffneten, um Geiseln zu verstecken. Es ist die Zivilbevölkerung, aus der die Hamas ihre Reihen auffüllt. Es gibt keine Anzeichen für einen Sinneswandel in der Bevölkerung.

„Alle lebenden Geiseln [sind] zu uns zurückgekehrt“, schrieb der arabisch-israelische Journalist Yoseph Haddad, „aber nicht ein einziger der am 7. Oktober entführten Menschen hat gesagt, dass sich irgendjemand in Gaza um sie gekümmert, ihnen geholfen oder versucht hat, sie in irgendeiner Weise zu retten oder zu unterstützen. ... Im Gegenteil, die Überlebenden der Gefangenschaft, die zurückgekehrt sind, sagen, dass es in Gaza niemanden gibt, keine einzige Person, vom Kind bis zum Greis, die sie nicht mit Hass, Verachtung und Gewalt behandelt hat.“

Die Hamas wurde 1987 von Leuten gegründet, denen die bestehenden palästinensischen Terrorgruppen nicht radikal genug waren. Selbst wenn die Hamas verschwindet, haben neue Gruppen in der Bevölkerung einen sehr fruchtbaren Boden, aus dem sie sprießen können. Es gibt wenig, was neue Gruppen davon abhalten könnte, die Hamas zu ersetzen, so wie die Hamas ihre Vorgänger ersetzt hat. Die totalitäre, islamistische Vision der Hamas für das Heilige Land ist ein Spiegelbild dessen, was die Menschen im Gazastreifen selbst wollen.

Premierminister Netanjahu hat erklärt, dass er es begrüßen würde, wenn eine palästinensische Gruppe, die weder mit der Hamas noch mit der Palästinensischen Autonomiebehörde verbunden ist, den Gazastreifen regieren würde. Eine Gruppe, die Israel angeblich zu diesem Zweck unterstützt, sind die Popular Forces, eine Miliz unter der Führung von Yasser Abu Shabab.

Offiziell versuchen sie, den Familien im Gazastreifen Hilfe zukommen zu lassen und sie von der Hamas fernzuhalten. Aber die Gruppe könnte mit dem Islamischen Staat verbunden sein, der jahrelang im benachbarten Ägypten operierte. Einer ihrer prominenten Führer war unabhängig von der Hamas an dem Massaker vom 7. Oktober beteiligt.

Offenbar ist der Islamische Staat die beste Lösung, die Israel als Ersatz für die Hamas aufbringen kann.

Interessenkonflikte

Israel ist bei dem Versuch, den Gazastreifen zu stabilisieren, nicht ganz allein; andere Länder bieten Berichten zufolge Hilfe an. Aber welche Art von Hilfe erhält Israel?

Trotz der Forderung in Präsident Trumps Friedensplan hat sich kein „arabischer Partner“ freiwillig bereit erklärt, Soldaten als Friedenstruppen zu entsenden. Trump hatte angedeutet, dass er möchte, dass Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate eine große Rolle bei den Wiederaufbaubemühungen spielen. Aber beide Länder haben die Entsendung von Friedenstruppen ausgeschlossen, solange die Hamas an der Macht ist. Das gilt auch für Ägypten, das andere Land, das eine gemeinsame Grenze mit Gaza hat. Arabische Länder, die Friedenstruppen entsenden, um Israel bei der „Besetzung“ des Gazastreifens zu helfen, würden in den Augen ihrer eigenen Bevölkerung als Kollaborateure des zionistischen „Feindes“ erscheinen. Keine arabische Regierung will wegen ein paar hundert Soldaten, die nach Gaza geschickt werden, eine Revolution im eigenen Land anzetteln.

Was ist mit dem Rest der muslimischen Welt? Unbestätigten Medienberichten zufolge bemüht sich Israel um Aserbaidschan, Indonesien und Pakistan, um die Friedenstruppe zu verstärken. Indonesien hat öffentlich angeboten, Truppen zu entsenden. Pakistan ist eine Brutstätte des islamischen Terrorismus, der eine Variante der Taliban hervorgebracht hat. Aserbaidschan hat eine lange Kriegsgeschichte mit ernsthaften und glaubwürdigen Anschuldigungen von ethnischen Säuberungen und anderen Kriegsverbrechen. Indonesien, das größte muslimische Land, hat seine

eigenen Probleme mit islamistischem Extremismus. Weder Indonesien noch Pakistan haben jemals diplomatische Beziehungen zu Israel unterhalten.

Das sind die Länder, denen Israel vertrauen würde, dass sie die Hamas entwaffnen, dass sie Waffen auf israelischem Boden tragen, dass sie Sicherheitsgeheimnisse mit ihnen teilen und dass sie keine Personen in ihren Reihen haben, die eigene Terroranschläge verüben wollen.

Dennoch ist dies nicht gut genug für Trump. Berichten zufolge versucht er, Druck auf Israel auszuüben, damit sich die Türkei an der Friedenstruppe beteiligt.

Die Türkei hat sich vor kurzem als Bürge für Trumps Friedensabkommen zwischen Armenien und Aserbaidschan verpflichtet. Es war das erste islamische Land, das die Unabhängigkeit Israels anerkannte und technisch gesehen immer noch diplomatische Beziehungen unterhält. Aber es ist auch einer der größten Sponsoren der Hamas. Vor einem Jahr erlaubte der türkische Präsident Recep Tayyip Erdoğan der Hamas sogar, Istanbul als neues Hauptquartier zu nutzen. Erdoğan hat Netanjahu mit Hitler verglichen und gesagt, er wolle Jerusalem erobern.

Erdoğan gehört zu den letzten Menschen, von denen man erwarten würde, dass sie dazu beitragen, dem Heiligen Land einen „ewigen Frieden“ zu bringen. Trumps Nominierung der Türkei ist bezeichnend. Seine Friedensformel sieht vielleicht so aus, dass „die Welt zusammenkommt“ und „alle Bösewichte der Welt endlich die Fehler ihres Weges einsehen“. Aber die Optik ist alles, was sie ist. Hinter der Fassade verbirgt sich eine Politik der Zweckmäßigkeit: Einfach ausgedrückt: Israel ist die leichtere Partei, die man zur Unterwerfung zwingen kann.

Es gibt viel schlimmere Kompromisse, die Netanjahu hätte eingehen können. Er hat bewundernswerte Arbeit geleistet, indem er sich gegen die Weltmeinung gestellt hat, um sein Volk zu schützen. Aber auch er hat seine Grenzen. Im Hinblick auf die nationale Sicherheit lässt ihm dieser Waffenstillstand keine guten Optionen. Er scheint einfach die Option zu wählen, die Israel am wenigsten schaden wird.

Eine tödliche Wunde

Das Buch Hosea ist für die letzten Tage, kurz vor der Wiederkunft Christi (Hosea 3, 5). Beachten Sie in diesem Zusammenhang diese Prophezeiung: „Und als Ephraim seine Krankheit sah und Juda sein Geschwür, da lief Ephraim nach Assyrien und sandte zum König Jareb; er aber kann euch nicht heilen und das Geschwür nicht von euch nehmen“ (Hosea 5, 13).

Juda war der Stamm patriarche der Juden, die heute den Staat Israel bilden. Ephraim ist der patriarchale Vorfahre des modernen britischen Volkes, während Assyrien das moderne Deutschland ist. (Herbert W. Armstrongs Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* erklärt dies im Detail. Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar unter diePosaune.de an.)

Diese Prophezeiung besagt, dass das moderne Juda von einem „Geschwür“ heimgesucht werden würde, das so schwer ist, dass es internationale Aufmerksamkeit erregt. Keine physische Heilmethode kann sie heilen. Was ist das für eine Wunde?

Strong's Concordance definiert das Wort „Geschwür“ als im Sinne von zusammenbinden: ein Verband, d.h. ein Heilmittel ...“ *Das Hebräisch-Chaldäische Lexikon von Gesenius* erklärt es als „das Zusammenpressen, Verbinden einer Wunde; daher wird es im übertragenen Sinne für ein Heilmittel verwendet, das auf die Wunden des Staates angewandt wird ...“ „Mit anderen Worten“, schreibt *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry in *Jerusalem in der Prophezeiung*, „das Heilmittel ist die Wunde!“

Israel hat eine nationale Wunde. Es wird versucht, ein Heilmittel anzuwenden, aber das Heilmittel macht es nur noch schlimmer. Die Wunde ist so schrecklich, dass Israel um internationale Hilfe bittet, doch die Wunde verschlimmert sich noch weiter. Noch einmal: Was ist diese Wunde?

Herr Flurry fährt fort: „Ist der Friedenspakt mit den Arabern die israelische

Wunde, von der Gott in Hosea 5, 13 spricht? Es hätte keinen Friedenspakt gegeben, wenn Juda auf Gott statt auf Menschen vertraut hätte. Das Wort *Geschwür* bezieht sich nicht unbedingt auf eine gewalttätige Handlung, aber es wird zweifellos zu Gewalt führen.“

Herr Flurry veröffentlichte *Jerusalem in der Prophezeiung* erstmals 2001, bevor sich Israel als Olivenzweig zu den Palästinensern aus dem Gazastreifen zurückzog, bevor die Hamas den Gazastreifen übernahm und ihn in einen totalitären islamistischen Staat verwandelte. Israel hatte damals große Probleme mit den Palästinensern, aber viele hielten einen Frieden noch für möglich. Noch jahrelang glaubten die meisten Israelis, die Zweistaatenlösung habe eine Chance.

Die Situation im Jahr 2025 ist dramatisch anders. Kaum ein Israeli glaubt noch an eine Zwei-Staaten-Lösung. Doch niemand hat eine bessere Lösung gefunden. Das Beste, worauf Israel zu hoffen scheint, ist, dass muslimische Friedenstruppen die Hamas davon überzeugen können, ihr Land und ihre Waffen aufzugeben und die Menschen im Gazastreifen davon zu überzeugen, ihren tiefsitzenden völkermörderischen Hass auf das jüdische Volk aufzugeben.

Herr Flurry nannte den Friedensprozess ein Heilmittel, das eine Wunde ist. Es ist wie ein tödliches Gift, das fälschlicherweise als Heilmittel getarnt wurde.

Die Lösung

Gott gründete das alte Volk Israel, um die Welt auf Ihn zu verweisen (z.B. 5. Mose 4, 6-7). Durch viele Wunder hat Gott den modernen Staat Israel gegründet, obwohl seine Nachbarn immer wieder versuchten, ihn zu zerstören. Gott erwartet von Seinem Volk, dass es auf Ihn vertraut, um seine Probleme zu lösen, und nicht auf andere Menschen.

„So spricht der Herr: Verflucht ist der Mann, der sich auf Menschen verlässt und

„EWIGEN FRIEDEN“ SEITE 28 ►

Der Nahe Osten erklärt

Gerüchte über Frieden und Krieg, geschlossene und zerbrochene Allianzen – die Ereignisse im Nahen Osten überschlagen sich. Um die Bedeutung hinter all den Wendungen zu verstehen und zu wissen, wohin die Ereignisse führen, fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von Gerald Flurrys *Der König des Südens* an.





Deutschland erobert das BALTIKUM

Genau wie vor dem Zweiten Weltkrieg betrachtet Deutschland das Baltikum als überlebenswichtig für sich. **VON JOSUÉ MICHELS**

Die Verstärkte Vorwärts Präsenz-Kampftruppe fährt einen Leopard-Kampfpanzer in Vilnius, Litauen.

DER KONFLIKT IN EUROPA macht die Ostsee und ihre Anrainerstaaten zu einem strategischen Schlachtfeld. Für Deutschland ist die Kontrolle der Handelswege und Häfen in diesem Gebiet existenziell. Aus diesem Grund haben die jüngsten russischen Provokationen Deutschland dazu veranlasst, seine militärische Präsenz dort zu verstärken.

Von jetzt an wird dieser Kampf nur noch intensiver und gewalttätiger werden.

Die Ostsee wird seit langem als „ein deutsches Meer“ betrachtet, schrieb der verstorbene *Klar&Wahr*-Herausgeber Herbert W. Armstrong im Jahr 1939. Im 13. Jahrhundert versuchten die Deutschordensritter, die baltischen Völker gewaltsam zum katholischen Glauben zu bekehren, und hinterließen damit einen bleibenden Eindruck in der Region. Bis zum 14. Jahrhundert hatten deutsche Kaufleute – vor allem die der Hanse – die Vorherrschaft über den Ostseehandel übernommen. Auch heute noch ist die Ostsee eine wichtige Verkehrsader, die Deutschland mit Nordosteuropa und Russland verbindet.

Während Russland versucht, Teile Osteuropas zu übernehmen, festigt Deutschland seine Kontrolle über die baltische Region.

Strategische Bedeutung

Die Ostsee ist eine der verkehrsreichsten Seeregionen der Welt, in der täglich mehr als 2500 Frachtschiffe unterwegs sind. Laut Centrum Balticum ist Deutschland „der bei weitem wichtigste ausländische Händler in der Region“, auf den mehr als 10 Prozent dieser Schiffe entfallen. Sie dient auch als Trasse für die umstrittenen Nord Stream-Pipelines, Symbole einer echten und mächtigen wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Moskau und Berlin.

Die offizielle Website des deutschen Militärs weist auf die wichtigen Seewege hin, auf die Dänemark, Finnland, Polen, Schweden und Deutschland angewiesen sind. Er warnt davor, wie schwerwiegend jeder Verlust in der Ostsee wäre: „Blockaden oder bewaffnete Konflikte in der Ostsee können dazu führen, dass diese Handelsströme unterbrochen werden ... Selbst die Lieferung von alltäglichen Produkten und Ressourcen wie Supermarktartikel oder Treibstoff wäre dann betroffen.“

Aber die Bedrohung ist nicht nur wirtschaftlicher Natur – der Verlust der Ostsee würde auch eine *militärische* Bedrohung für NATO darstellen. Die Webseite fuhr fort: „Die wichtigsten Versorgungswege für NATO nach Finnland und zu den baltischen Staaten – und damit zu den stationierten Teilnahme Kräften – verlaufen über See.“ Die Landwege, die

Europa und die baltischen Staaten verbinden, können nicht annähernd so viel Verkehr bewältigen wie die Seewege, und „Sie können auch schnell unterbrochen werden, falls ein Konflikt eintritt.“ Hinzu kommen die Bedrohungen für die Energieinfrastruktur: Windkraftanlagen, Daten- und Stromkabel, Erdgas-Pipelines.

Für Deutschland ist die Kontrolle über die Ostsee tatsächlich der Schlüssel zum Überleben.

Das war auch im Vorfeld des Zweiten Weltkriegs der Fall. In seiner Buchreihe *Der Zweite Weltkrieg* schrieb Winston Churchill: „Die Kontrolle über die Ostsee war für den Feind lebens-

wichtig. Skandinavischer Nachschub, schwedisches Erz und vor allem der Schutz vor russischen Angriffen auf die lange, unverteidigte deutsche Nordküste – an einer Stelle kaum mehr als hundert Meilen von Berlin entfernt – machten es für die deutsche Marine unabdingbar, die Ostsee zu beherrschen. Ich war mir daher sicher, dass Deutschland in dieser Anfangsphase seine Kontrolle über dieses Meer nicht gefährden würde.“

Churchill war der Meinung, dass Großbritannien die Kontrolle übernehmen sollte: „Das Kommando über die Ostsee war der offensichtliche Hauptgewinn, nicht nur für die Royal Navy, sondern für Großbritannien.“

Heute jedoch ist dieses Meer Deutschland überlassen worden.

Russland provoziert

Am 10. September drangen russische Selbstmorddrohnen bei einem Angriff auf die Ukraine in den polnischen Luftraum ein. Polen schoss die Drohnen ab. Dies war das erste Mal, dass russische Drohnen über NATO-Gebiet abgeschossen wurden.

Der polnische Premierminister Donald Tusk warnte: „Wir sind dem Krieg näher als jemals zuvor seit dem Zweiten Weltkrieg.“

Einige, darunter auch US-Präsident Donald Trump, taten den Vorfall jedoch

ab und fragten sich, ob es sich um ein Versehen handelte. Moskau machte seine Absichten schnell deutlich, indem es am 19. September bemannte Kampfflugzeuge in den Luftraum des baltischen Staates Estland schickte.

Ähnliche Vorfälle folgten:

- Am 21. September flog ein russisches Aufklärungsflugzeug über die Ostsee und wurde von deutschen und schwedischen Kampffjets abgefangen.
- Am 22. September wurde der Flughafen Kopenhagen, Dänemarks verkehrsreichstes Drehkreuz, geschlossen, nachdem große Drohnen gesichtet worden waren.
- Am selben Tag wurde auch der Flughafen Oslo in Norwegen aufgrund von Drohnensichtungen geschlossen.
- Am 26. September wurde ein Drohnenschwarm über Schleswig-Holstein in der Nähe von Regierungsgebäuden, kritischer Infrastruktur und der Marineabteilung von Thyssenkrupp gesichtet.
- Am 13. Oktober drangen zwei russische Flugzeuge in den litauischen Luftraum ein.

Nicht alle diese Vorfälle sind nachweislich auf das Konto Russlands gegangen, aber die Unsicherheit verschärft die Spannungen.

Ein wichtiger Grund für Putins Aggression ist es, die Schwäche der westlichen Militärallianz zu entlarven. Wenn Drohnen ungehindert in die Ostsee und die umliegenden Länder fliegen können, wer garantiert dann den freien Durchgang von Handel und Menschen? Schlimmer noch: Was ist, wenn diese Vorfälle einen viel größeren Krieg vorwegnehmen?

An dieser Stelle kommt Deutschland ins Spiel.

Deutschland und die Ostsee

Am 19. November 2021 wurde der deutsche General Jürgen-Joachim von Sandrart zum Kommandeur der Nordostflanke der NATO ernannt, die Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Polen und die Slowakei umfasst. Damals sagte er zu *Bild*: „Die Menschen an der Ostflanke der NATO, in den drei baltischen Staaten und in Polen, erwarten zu Recht, dass das Verteidigungsbündnis, dem ihre Länder angehören, bereit und in der

Lage ist, sie vor jeder Bedrohung zu schützen.“

Deutschland versteht die Ängste dieser Nationen und hat jahrelang versucht, sie unter seiner militärischen Führung zu vereinen.

Im Jahr 2007 hat Deutschland „Nordküsten“ ins Leben gerufen, eine jährliche Marineübung in der Ostsee, an der die Europäische Union und die NATO-Partner teilnehmen. Zu den regelmäßigen Teilnehmern gehören die Organisatoren Deutschland, Dänemark, Schweden und Finnland sowie die anderen baltischen Länder Litauen, Lettland, Estland und Polen, aber auch Frankreich, Großbritannien, Norwegen und die USA.

Letztes Jahr weihte die deutsche Marine in Rostock, an der Küste der Ostsee, ein Hauptquartier für das Seekommando ein. Bei dem Marinezentrum handelt es sich *nicht* um ein NATO-Hauptquartier, wie fälschlicherweise angenommen wurde, sondern um ein taktisches Hauptquartier der deutschen Marine mit multinationaler Beteiligung.

Von diesem Hauptquartier aus leitete Deutschland im September eine zweiwöchige Militärübung mit 13 weiteren Nationen, darunter alle NATO-Verbündeten, die an die Ostsee angrenzen, sowie die USA, Großbritannien, Frankreich und Kanada. Die 8000 Soldaten, 40 Schiffe, 30 Flugzeuge und 1800 Fahrzeuge konzentrierten sich auf die Sicherung der Seewege und den Transport von Truppen nach Litauen.

Der deutsche Verteidigungschef, General Carsten Breuer, sagte: „Wir sehen heute hautnah, was es konkret bedeutet, wenn Deutschland internationale Verantwortung übernimmt.“

LITAUEN

In unserer September-Ausgabe hat Gerald Flurry auf die militärischen Ambitionen Deutschlands im baltischen Litauen aufmerksam gemacht. Er schrieb: „Viele Menschen wissen nichts über Litauen; sie könnten es nicht einmal auf einer Landkarte erkennen. Fast niemand achtet darauf, aber in diesem kleinen osteuropäischen Land wiederholt sich vor unseren



Ein Soldat überprüft einen Roboter für die Übung „Baltic Tiger 2022“.



Der deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius (rechts) wird in Finnland mit militärischen Ehren empfangen.

Augen eine entscheidende, folgenreiche Geschichte.

„Zum ersten Mal seit dem Zweiten Weltkrieg hat Deutschland eine permanente ausländische Militärbasis eingerichtet – und zwar in Litauen.“

Deutschland hat im Mai die 45. gepanzerte Brigade nach Litauen entsandt. Die Brigade wird aus 5000 Bundeswehrangehörigen bestehen und soll bis 2027 voll einsatzfähig sein. Auf der Website der Bundeswehr ist zu lesen, dass sie aus drei großen Kampfverbänden bestehen wird: dem 122. Mechanisierten Infanteriebataillon und dem 203. Panzerbataillon (beide aus Deutschland) sowie der Multinationale verstärkte Vorwärtspräsenz-Kampftruppe Litauen.

Die deutsche Militärpräsenz in Litauen ist besonders bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass die Besetzung Litauens im Zweiten Weltkrieg „zu schweren Repressionen führte, einschließlich der Verfolgung und Ermordung von Juden, unter maßgeblicher Beteiligung der Litauer vor Ort“, so Herr Flurry.

Deutsche Kampfhubschrauber überfliegen einen feierlichen Appell am 22. Mai in Vilnius, Litauen.



Polnische Soldaten und ein deutsches gepanzertes Fahrzeug nehmen an NATO-Übungen in Polen teil.



Das Ausmaß der Zusammenarbeit zwischen den deutschen Streitkräften und den litauischen Behörden führte fast zur Auslöschung des jüdischen Lebens. Neun von 10 Juden wurden getötet. Die lebendige jüdische Kultur wurde ausgelöscht.

Und dies war nicht das einzige Mal, dass Deutschland die Geschichte des Landes veränderte.

Als der Deutsche Orden von 1193 bis 1435 einen Kreuzzug gegen die Esten, Letten und Litauer führte, wurden schätzungsweise 50 000 bis 150 000 Menschen getötet – alles in dem Bemühen, die baltischen Staaten zum Katholizismus zu bekehren und sie an das Heilige Römische Reich zu binden.

Bis heute ist Litauen mehrheitlich katholisch; etwa drei Viertel der Bevölkerung sind gläubig, verglichen mit etwa einem Fünftel der Letten und weniger als 1 Prozent der Esten. Dieser krasse Unterschied ist darauf zurückzuführen, dass Litauen erst spät konvertierte und sich im späten 14. Jahrhundert bewusst

mit dem katholischen Polen verbündete, um vom Deutschen Ritterorden und dem orthodoxen Russland unabhängig zu werden.

Die Germanen haben Litauen auf tiefgreifende und dauerhafte Weise geprägt – durch Eroberung, Religion, Handel und Krieg. Aber das letzte Kapitel muss erst noch geschrieben werden.

Auf der Website der Bundeswehr heißt es: „Als die F-4F Phantom II Kampffjets 2005 erstmals den Luftraum der drei baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen sicherten, wussten die Menschen dort, dass sie sich auf die Flugzeuge mit dem schwarzen Kreuz verlassen konnten. Die Vertrautheit mit diesem Symbol hat ihre Wurzeln in der Vergangenheit und wird, wie die Nationalfarben Schwarz, Rot und Gold, sowohl in der baltischen Region als auch in anderen Teilen der Welt als positives Erkennungsmerkmal angesehen.“ Das Eiserne Kreuz des deutschen Militärs hat seinen Ursprung im Schwarzen Kreuz der Deutschordensritter. Dieses

Kreuz befindet sich jetzt wieder in Litauen.

Doch da Litauen längst konvertiert ist, besteht seine Aufgabe heute nicht darin, seinen Glauben zu ändern, sondern die Grenze eines neuen Heiligen Römischen Reiches zu halten.

LETTLAND

Lettland pflegt auch enge Verteidigungsbeziehungen zu Deutschland und der deutschen Rüstungsindustrie. Im September unterzeichnete die lettische Regierung einen Vertrag mit dem deutschen Rüstungshersteller Rheinmetall über die Errichtung einer Fabrik für Artilleriemunition auf lettischem Boden. Rheinmetall sagte, dass das Unternehmen nicht nur Munition für das lettische Militär herstellt, sondern auch „die Sicherheit der Lieferketten stärkt und für Partnerländer zur Verfügung steht.“

Die lettische Ministerpräsidentin Evika Siliņa sagte, dass die Partnerschaft mit Rheinmetall „nicht nur die



nationale Verteidigung stärkt, sondern auch zur Versorgungssicherheit in Europa beiträgt, die industriellen Kapazitäten verbessert und das Wirtschaftswachstum fördert.“ Auf dem Deutsch-Lettischen Wirtschaftstag in Rostock im September äußerte Silina die Hoffnung auf eine vertiefte militärische Zusammenarbeit mit Deutschland, zum Beispiel im Bereich der Drohnentests.

Bei dem Treffen wurde auch die Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Neustrelitz und einem großen lettischen Telekommunikationsunternehmen bei Technologien zur Steuerung von maritimen Drohnen hervorgehoben.

ESTLAND



Im Jahr 2022 trainierten die deutsche Luftwaffe und die nukleare, biologische und chemische Verteidigungseinheit der Marine gemeinsam mit estnischen Truppen in der binationalen Übung „Baltic Tiger 2022“. Bei der Übung sollte eine Lektion genutzt werden, die Deutschland in den 1940er Jahren gelernt hatte. Die Website der Bundeswehr erklärt: „Während des Zweiten Weltkriegs wurden die Luft- und Seestreitkräfte oft getrennt voneinander eingesetzt; es gab nur eine begrenzte Koordination zwischen ihnen. Die Luftstreitkräfte waren hauptsächlich für Luftangriffe, Luftaufklärung und luftgestützte Unterstützung der Bodentruppen zuständig, während die Marine für Operationen auf See, einschließlich U-Boot-Kriegsführung, Marineoperationen und Seeverteidigung, verantwortlich war.“ Weiter heißt es, dass diese Übung in Estland „das erste Ereignis war, bei dem Spezialkräfte der Luftwaffe und der Marine gemeinsam den Schutz kritischer Infrastrukturen, einschließlich Häfen und Flughäfen, geübt haben.“

Für Deutschland war es eine wichtige Übung, für Estland eine Sicherheitsgarantie.

FINNLAND



Finnland trat der NATO am 4. April 2023 bei, etwas mehr als ein Jahr nachdem Russland in die Ukraine einmarschiert war. Innerhalb von 10 Tagen hat Finnland an einer

gemeinsamen Militärübung teilgenommen. Die finnischen, portugiesischen und deutschen Streitkräfte der Standing NATO Maritime Group 1 wurden von einem deutschen Admiral kommandiert.

Ein Jahr später wandte sich der deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius an Nachwuchsoffiziere der finnischen Streitkräfte und versprach, dass sich Deutschland stärker in der Ostseeregion engagieren werde. „Ihre Sicherheit ist unsere Sicherheit“, versicherte er ihnen.

Er lobte die Bereitschaft Finnlands, eine russische Invasion abzuwehren, und äußerte den Wunsch, mehr von dieser Mentalität in Deutschland zu sehen.

SCHWEDEN



„Schweden ist ein wichtiger und unverzichtbarer Partner für Deutschland und für die gesamte Allianz in der NATO“, sagte Pistorius, der seinen schwedischen Amtskollegen am 23. September zu einem Besuch empfing. Das nordische Land ist der Allianz im vergangenen Jahr beigetreten.

Bei dem Treffen kündigte Pistorius an, dass beide Länder ihre Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich vertiefen wollen und planen, einen ständigen deutschen Offizier in das schwedische Verteidigungsministerium zu entsenden, um den gegenseitigen Austausch zu verbessern.

DÄNEMARK



Deutschland und Dänemark verfolgen viele Projekte der Verteidigungszusammenarbeit. Im Juni 2024 vereinbarten Deutschland und Dänemark, ihre militärische Zusammenarbeit angesichts eines zunehmend feindseligen Russlands zu verstärken.

Im September war Kopenhagen Gastgeber der von Deutschland geleiteten Übung „Northern Coasts 2025“ in der Ostsee. Belgien, Kanada, Estland, Finnland, Frankreich, Lettland, Litauen, die

Niederlande, Polen, Schweden, Großbritannien und die USA nahmen gemeinsam mit Deutschland und Dänemark an der Übung teil, „um die Fähigkeiten zur Landes- und Bündnisverteidigung weiter auszubauen und die Präsenz der Alliierten zu demonstrieren“, heißt es auf der Website der NATO. Die Marineorganisation bestand aus rund 8400 Militärangehörigen und 40 Einheiten aus 14 Nationen.

„Wir verfolgen das Ziel, die Zusammenarbeit und die militärischen Fähigkeiten der Seestreitkräfte in der Ostsee zu stärken“, sagte der deutsche Konteradmiral. Stephan Haisch vom Kommandeur der Task Force Baltic. „Dabei stützen wir uns konsequent auf realistische Bedrohungsszenarien aus allen Dimensionen: Luft, Land, Wasser und Cyber.“

POLEN



Zusammen mit Deutschland und Dänemark führt Polen das Multinationale Korps Nordost, das für die nordöstliche Flanke der NATO an den Grenzen Polens und der drei baltischen Staaten zuständig ist. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Szczecin, Polen.

Die Furcht vor Russland öffnete auch die Tür für eine deutsche militärische Expansion in ein anderes Land im Baltikum: Polen.

Am 4. August hat die deutsche Luftwaffe fünf Eurofighter-Jets auf einem Militärflugplatz in Polen stationiert. Der Einsatz war der erste seiner Art, dauerte fast einen Monat und umfasste etwa 150 deutsche Soldaten.

Der Zeitpunkt war entscheidend. Wochen später haben russische Drohnen den polnischen Luftraum verletzt.

Daher kehren die deutschen Jets nach Polen zurück. Bei einem Treffen der NATO-Verteidigungsminister am 15. Oktober kündigte Pistorius an, dass

BALTIKUM SEITE 29 ►

Sie können heute wissen, was Deutschland morgen tun wird.

Informieren Sie sich vorab über Deutschlands aufstrebendes Reich; fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von **Deutschland und das Heilige Römische Reich** an.



WAS WERDEN SIE MIT DER WAHRHEIT TUN?



Wenn Sie Gottes Samen in Ihrem Leben zum Wachsen bringen wollen, folgen Sie der Formel von Christus.

GOTTES WERK IST EINE SÄMASCHINE, DIE NIEMALS RUHT. Es zieht unermüdlich über das Feld und streut die Samen der göttlichen Wahrheit. Jeden Tag veröffentlichen wir Artikel und Videos online, wir machen Werbung, wir fördern eine umfangreiche Bibliothek mit geistlichem Material. Fast täglich verschicken wir Bücher, Broschüren, Nachdrucke, Zeitschriften und Bibelstunden; wir zeichnen stundenlang Fernseh- und Radiosendungen auf und senden sie aus; wir beantworten Fragen von Lesern; wir verschicken E-Mails – alles mit Körnchen geistlichen Wissens. Jede Woche geben wir Tausende von Dollars für die Ausstrahlung im Fernsehen und im Internet aus. Jeden Moment werden Samen auf Telefonen und Computern, in Büros und Wohnungen, in Bezirken, Staaten, Provinzen und Ländern auf der ganzen Erde verstreut.

Vielleicht stoßen *Sie* zum ersten Mal auf ein Samenkorn der Wahrheit – oder Sie sind schon seit Jahrzehnten geistlich gewachsen. So oder so, Jesus Christus hat in der Geschichte vom Sämann über Sie gesprochen (Matthäus 13; Markus 4; Lukas 8). Wenn Sie wollen, dass die Samen, die Gott gesät hat, in Ihrem Leben Wurzeln schlagen, knospen, blühen und Früchte tragen, dann sollten Sie dieses Gleichnis beherzigen.

Die ersten Samen bleiben am Wegesrand liegen und werden von Vögeln gefressen. Das ist die große Mehrheit, vielleicht Millionen, die auf die Botschaft von Gottes Werk stoßen. Sie hören, aber sie verstehen nicht und glauben nicht (Matthäus 13, 19). Der Teufel nimmt ihnen das Wort weg, bevor sich Wurzeln bilden können (Lukas 8, 12).

Die anderen Samen schlagen Wurzeln, aber sie haben unterschiedliche Ergebnisse. Einige landen auf Felsen, sprießen kurz und sterben dann aus Mangel an Feuchtigkeit ab. Es sind Hörer, deren anfängliche Begeisterung sich als flüchtig erweist. Prüfungen entlarven ihre Oberflächlichkeit, und sie verwelken. Um dieses Schicksal zu vermeiden, müssen wir in Gottes Wahrheit „gegründet und gefestigt“ sein, „verwurzelt und aufgebaut“ in Christus (Kolosser 1, 23; 2, 7). Schöpfen Sie aus dem lebendigen Wasser des Geistes Gottes, und Sie werden trotz Prüfungen, Widrigkeiten und Verfolgung wachsen.

Eine andere Gruppe treibt aus, wird aber von Dornen erstickt. Was stellen diese dar? Christus nennt drei „Dornen“ der Weltlichkeit: „die Sorgen dieser Weltzeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach anderen Dingen“ (Markus 4, 19; Schlachter 2000). „Als sie die Botschaft hörten, ließen sie sich taufen. Aber die Sorgen und Interessen der Welt erstickten sie“, schrieb Herbert W. Armstrong. „Sie wollten immer noch so sein wie die Welt. Sie waren Liberale. Sie brachten ‚keine Früchte bis zur Vollkommenheit‘ hervor“ (*Worldwide News*, 24. Juni 1985). Wenn Sie Ihr Herz an materielle Dinge hängen, werden Sie sich von Gott entfernen und Ihr Wachstum bremsen. Konzentrieren Sie sich auf die Dinge Gottes (Kolosser 3, 1-2).

Christus zeigt, dass man nur dann Frucht bringen kann, wenn man diese Fehler vermeidet. Leider zeigt die Geschichte der Kirche, dass *sehr viele*, die auf Gottes Botschaft reagieren und anfangen, zur Reife zu wachsen, keine tiefen Wurzeln schlagen und der Weltlichkeit nicht widerstehen. Sie tragen keine Früchte.

Dann gab Christus eine praktische, dreiteilige Formel für einen fruchtbaren Boden, der diese Samen 30-, 60- und sogar 100-fach wachsen lässt. „Das aber auf dem guten Land sind die, die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen und bringen Frucht in Geduld“ (Lukas 8, 15).

Zunächst müssen Sie Gottes Wort mit „einem ehrlichen und guten Herzen“ hören. Natürlich ist Ihr Herz das Gegenteil: trügerisch und böse (Jeremia 17, 9). Jakobus sagt, wir sollen „alle Unsauberkeit und alle Bosheit [ablegen] und *nehmt das Wort an mit Sanftmut*, das in euch gepflanzt ist und Kraft hat, eure Seelen selig zu machen“ (Jakobus 1, 21). Trennen Sie sich von allem, was Gottes Wort in Ihrem Leben unterdrückt. Seien Sie *sanftmütig* und *demütig* (vom lateinischen *humus*, was Erde oder Boden bedeutet), damit Gott Sein Wort in Sie einpflanzen kann. „Sie könnten die Bibel 10 Milliarden Jahre lang intellektuell studieren und sie nie verstehen“, schreibt Gerald Flurry. „Der einzige Weg, wie Gott Sein Wort in unser Leben einpflanzen kann, ist, wenn wir es ‚mit Sanftmut‘ empfangen – wenn wir einen weichen, fruchtbaren Boden haben – einen kindlichen, gelehrigen Geist. Wir müssen unser Bibelstudium mit einer sanftmütigen Haltung angehen“ (*Der Jakobusbrief*).

Zweitens: *Halten Sie Ihr Wort*. Halten Sie es fest. Es ist leicht, einer Wahrheit zuzustimmen und sie dann zu vergessen. Der menschliche Geist ist wankelmütig und ablenkbar. Gott verlangt, dass wir nicht nur „alles prüfen“, sondern auch „das Gute festhalten“ (1. Thessalonicher 5, 21). Wenn Sie nicht an der Wahrheit festhalten, wird Satan sie Ihnen entreißen. Sie machen sich selbst zur Beute von Täuschungen. Sie akzeptieren subtile Abweichungen von der Wahrheit, schrittweise Fehler, die zu größeren Fehlern führen. Deshalb war Petrus sehr darauf bedacht, das Volk Gottes stets „an [Gottes Lehren] zu erinnern, obwohl ihr's wisst“ (2. Petrus 1, 12). Herr Armstrong kehrte immer wieder schamlos zu den Grundlagen zurück. Herr Flurry begann *Maleachis Botschaft* mit „Ein Aufruf zum Gedenken“ und hat *das Festhalten an dem, was gut ist*, zu einem Grundpfeiler in diesem Werk des Überrestes gemacht. Wir müssen uns individuell an die Grundlagen halten und die zentralen Lehren überprüfen. Seien Sie sicher, nach dem „gehört zu haben“ das Wort zu „HALTEN“.

Drittens, bringe Frucht *mit Geduld*. Pflanzen wachsen nicht über Nacht. Geistliches Wachstum braucht Zeit, und zwar unter ständiger, ausdauernder Führung. „Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen“ (Galater 6, 9). Wachsen Sie Tag für Tag in der Gnade (die sich auf Gottes Charakter bezieht, den Er durch Seinen Geist vermittelt) und in der biblischen Erkenntnis durch das Studium (2. Petrus 3, 18). Seien Sie zuversichtlich, dass nährenden, schönen geistlichen Früchte – Liebe, Freude, Frieden, Kraft, gesunder Verstand, Weisheit, Verständnis und so weiter – mehr und mehr zum Vorschein kommen werden (Galater 5, 22-23; 2. Timotheus 1, 7; Jesaja 11, 2).

Dieses Gleichnis birgt eine Menge praktischer Weisheit. Christus sehnt Sich danach, das Hundertfache in Ihnen wachsen zu sehen! Wenn Sie reichlich Frucht bringen, zeigen Sie sich als Sein Jünger und verherrlichen Ihren Vater im Himmel (Johannes 15, 8).

► **CHARLIE KIRK** VON SEITE 11

werden, nicht der Ort, an den die Heiligen gehen müssen, um sie abzuholen. Petrus erklärte, dass unser Erbe „aufbewahrt wird im Himmel“ (1. Petrus 1, 4). In Offenbarung 22, 12 wird dargestellt, wie Christus mit dieser Belohnung *auf die Erde zurückkehrt*: „Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, einem jeden zu geben, wie sein Werk ist.“

Einige Leute verweisen auf Bibelstellen, die zeigen, dass „Henoch mit Gott wandelte, und er war nicht; denn Gott nahm ihn“ (1. Mose 5, 24), oder dass Elia von einem Wirbelwind emporgetragen wurde (2. Könige 2, 11). In keiner dieser Passagen steht, dass diese Männer jetzt im Himmel wohnen. In Hebräer 11, 13 heißt es, dass alle treuen Heiligen der Bibel

„gestorben sind im Glauben und haben die Verheißungen nicht ergriffen“. Andere Bibelstellen zeigen, dass Elia in den Himmel aufgenommen wurde – nicht unsterblich (in 2. Chronik 21, 12-15 wird berichtet, dass er einen Brief von irgendwo auf der Erde schrieb, lange nachdem er in den „Himmel“ aufgenommen worden war). Auch Henoch wurde aus der Gefahr befreit, aber nicht auf den Thron Gottes gebracht.

Der Himmel ist real, majestätisch und heilig – aber er ist nicht die Heimat der Erlösten. Es ist die Wohnung Gottes, nicht das Ziel der Toten. Es ist das Kommandozentrum des Universums, von dem Gott eines Tages die Wiederherstellung aller Dinge leiten wird.

► **„EWIGEN FRIEDEN“** VON SEITE 22

hält Fleisch für seinen Arm und weicht mit seinem Herzen vom Herrn. Der ist wie ein Strauch in der Wüste und wird nicht sehen das Gute, das kommt, sondern er wird bleiben in der Dürre der Wüste, im unfruchtbaren Lande, wo niemand wohnt. Gesegnet ist der Mann, der sich auf den Herrn verlässt und dessen Zuversicht der Herr ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte“ (Jeremia 17, 5-8).

Israels einzige Hoffnung besteht darin, sich Gott in Reue und Glauben zuzuwenden und auf Ihn und Sein Wort als Lösung für Seine Probleme zu schauen. Hosea 5 schließt mit den Worten Gottes: „Ich will wieder an meinen Ort gehen, bis sie ihre Schuld büßen und mein Angesicht suchen; wenn's ihnen übel ergeht, so werden sie mich suchen“ (Vers 15).

„Die eigentliche Wunde ist geistlicher Natur – der fehlende Glaube an Gott“, schreibt Herr Flurry in *Jerusalem in der Prophezeiung*. „Die Juden versuchen immer wieder, sich selbst zu heilen, indem sie Friedenspakete schließen. Sie waren stark, als sie Gott vertrauten. Selbst die jüngste Geschichte beweist diese Wahrheit. Noch vor kurzer Zeit waren sie ein Schrecken für die

Araber. Jetzt sind die Araber ein Schrecken für die Juden. Eine komplette Umkehrung in so kurzer Zeit! ... Heute sehen die Juden ihre Wunde nur noch menschlich. Aber selbst dieses Verständnis kommt schmerzhaft langsam. Bevor dies vorbei ist, werden sie ihre Wunde geistlich sehen – mit den Augen Gottes. Dann wird ihre Wunde geheilt werden und sie werden für immer Frieden haben.“

Es gibt eine wichtige Lektion in Hosea 5, 13, die sich auf alle Menschen übertragen lässt, mit denen Gott arbeitet. Gott zu vertrauen bedeutet, darauf zu vertrauen, dass Er für uns tut, was wir nicht selbst tun können. Der Apostel Paulus schrieb: „Aber ohne Glauben ist's unmöglich, Gott zu gefallen“ (Hebräer 11, 6). Das bedeutet, Gott als den *wirklichen, lebendigen* Gott zu sehen, der Er ist, als die buchstäblich letzte Autorität, die wir in unser Leben holen und der wir folgen müssen. Das bedeutet, dass wir uns auf Seine unendliche Macht verlassen und nicht auf unsere eigenen Fähigkeiten als führende Kraft in unserem Leben. Gott möchte, dass die Menschen diese Lektion lernen. Aber Er möchte auch, dass die Völker, wie das jüdische Volk, das nach Seinem Namen gerufen wurde, diese Lektion lernen.

Einer der Titel von Jesus Christus ist „der Löwe aus dem Stamm Juda“ (Offenbarung 5, 5). Auch wenn der Stamm Juda

Ihn bei Seinem ersten Kommen abgelehnt hat, hat Er immer noch eine besondere Beziehung zu ihnen. Er betrachtet sie als „Sein eigenes“ Volk (Johannes 1, 11). Gott hat einen Plan, um Juda zu retten, aber zuerst muss das Volk als Ganzes einige harte

Lektionen lernen. Die wichtigste Lehre ist, dass nationaler Erfolg in den Beziehungen zu fremden Völkern oder was auch immer davon abhängt, wie sehr das Land auf den einen wahren Gott angewiesen ist. ■

► BALTIKUM VON SEITE 26

Deutschland eine Reihe von Eurofighter-Jets auf den polnischen Luftwaffenstützpunkt Malbork verlegen werde. Er wies darauf hin, dass die zusätzlichen Luftpatrouillen Deutschland „noch aktiver, präsenter und sichtbarer an der Ostgrenze des Bündnisses“ machen würden.

Deutschland hat sich auch an bewaffneten Schutzflügen über Polen vom Luftwaffenstützpunkt Rostock-Laage aus beteiligt. Der Einsatz, an dem ursprünglich zwei Eurofighter-Jets beteiligt waren und der am 30. September enden sollte, wurde bis zum 31. Dezember verlängert und umfasst nun vier Jets.

Das Vertrauen Polens in die deutsche militärische Verteidigung ist von großer Bedeutung. Der verstorbene Herbert W. Armstrong warnte davor, dass die Angst vor Russland Europa dazu bringen würde, sich zu vereinigen und zu militarisieren. Bereits 1980 fragte er, ob Polen sich „von der sowjetischen Herrschaft befreien“ würde, um sich Deutschland in diesem aufstrebenden Reich anzuschließen.

Erfüllte Prophezeiung

In der *Klar&Wahr* vom März 1950 erklärte Herr Armstrong, dass „die Nationen Europas, die direkt im Schatten des großen russischen Bären stehen, beunruhigt sind, Amerika misstrauen und mehr und mehr darüber nachdenken, sich zu einem vereinigten Europa zusammenzuschließen.“

Dieses Reich erhebt sich jetzt vor unseren Augen, wie es in Daniel 2 und Offenbarung 17 prophezeit wurde. „Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, das sind zehn Könige, die ihr Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie für eine Stunde Macht empfangen zusammen mit dem Tier. Diese sind eines Sinnes und geben ihre Kraft und Macht dem Tier“ (Offenbarung 17, 12-13).

Europa ist dabei, sich unter der militärischen Führung Deutschlands zu vereinen – ohne zu wissen, wie Deutschland diese Macht zu nutzen gedenkt.

Wie Herr Flurry in „**Deutschlands geheimer Deal mit Russland aufgedeckt**“ erklärt, arbeiten Deutschland und Russland beide „daran, sich selbst und gegenseitig auf Kosten Europas und der von den USA geführten Weltordnung zu stärken. Beide wollen diese Ordnung niederreißen und sich selbst zu großen Imperien aufbauen! Diese Reiche werden unweigerlich aufeinanderprallen, aber im Moment ist es sowohl im Interesse Deutschlands als auch Russlands, alle anderen zu schwächen und sich selbst und gegenseitig zu stärken. Vor diesem Hintergrund ist das doppelzüngige Verhalten Deutschlands leicht zu verstehen.“

Deutschland baut heute seine Macht über das Baltikum aus, um die NATO-geführte Allianz zu ersetzen. Gleichzeitig bereitet sie sich auf den Zeitpunkt vor, an dem der Deal mit Russland platzt.

Eine Prophezeiung in Daniel 11 zeigt, dass, nachdem Deutschland sein militärisches Reich in den Nahen Osten ausgedehnt hat, „ihn Gerüchte erschrecken werden aus Osten und Norden“ (Vers 44).

Im Jahr 2008 schrieb Herr Flurry: „Sie können die Erfüllung dieser Prophezeiung bereits heute im Keim sehen! Europa ist tief beunruhigt über die Entwicklungen in Russland und China.“ Er fügte 2021 hinzu: „Diese Nachrichten werden von den Kommunisten – Russland und China und ihren Verbündeten – kommen. Sie werden eine noch nie dagewesene 200 Millionen Mann starke Armee aufstellen! (Offenbarung 9, 16). Niemand wird in der Lage sein, sie daran zu hindern, durch Europa zu fegen und die Region völlig zu verwüsten (Daniel 11, 45). Das wird geschehen, weil Ihre Bibel es sagt! Aber es führt zu den besten Nachrichten, die Sie jemals hören könnten.“

Die militärischen Vorbereitungen Deutschlands im Baltikum sind eine direkte Antwort auf diese Bedrohung. Aber am Ende werden sie feststellen, dass sie mit diesem aufsteigenden asiatischen Bündnis nicht mithalten können. ■

DIE PHILADELPHIA Posaune

HERAUSGEBER UND
CHEFREDAKTEUR
Gerald Flurry

VERANTWÖRTLICHER
REDAKTEUR
Stephen Flurry

LEITENDER REDAKTEUR
Joel Hilliker

MITHERAUSGEBER
Phillip Nice

MITWIRKENDE REDAKTEURE
Brad Macdonald,
Richard Palmer,
Jeremiah Jacques

DESIGNER
Steve Hercus, Kassandra
Verbout, Reese Zoellner,
Victor Granados

MITWIRKENDE
Josué Michels, Andrew
Miller, Brent Nagtegaal,
David Vejil, Callum Wood,
Mihailo S. Zekic

ASSISTENTEN DER PRODUKTION
Deepika Azariah,
Aubrey Mercado

KÜNSTLER
Melissa Barreiro, Gary
Dorning, Julia Goddard,
Emma Moore

DRUCKVORSTUFE
Reese Zoellner

INTERNATIONALE AUSGABEN
Deryle Hope

FRANZÖSISCH
Luc Lapensée

DEUTSCH
Emmanuel Michels

SPANISCH
Deryle Hope

Ein kostenloses Abonnement der Philadelphia Posaune erhalten Sie in Europa unter der Telefonnummer +49 (0) 1575 668 7723.

(ISSN 10706348), May 2025, Bd. 36, Nr. 4 wird monatlich (außer den zweimonatlichen Ausgaben von Mai-Juni und November-Dezember) von der Philadelphia Kirche Gottes, 14400 S. Bryant Road, Edmond, OK 73034 herausgegeben. Zeitschriften sind portofrei in Edmond, OK, und weiteren Poststellen.

POST: Senden Sie Adressänderungen an: P.O. Box 16945, Henley-in-Arden, B95 8BH, Vereinigtes Königreich.

WIE IHR ABBONNEMENT BEZAHLT WURDE: Die Posaune hat keinen Abonnementpreis – sie ist kostenlos. Dies wird durch die Zehnten und Spenden der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes ermöglicht und ist in den Vereinigten Staaten, Kanada und Neuseeland steuerlich absetzbar. Diejenigen, die dieses weltweite Werk Gottes freiwillig unterstützen möchten, sind als Mitarbeiter herzlich willkommen. © 2025 Philadelphia Kirche Gottes. Alle Rechte vorbehalten. GEDRUCKT IN DEN USA. Wenn nicht anders angegeben, sind die Bibelstellen aus der Lutherbibel 2017 der Heiligen Schrift zitiert.

KONTAKTIEREN SIE UNS: Bitte teilen Sie uns jede Änderung Ihrer Adresse mit; fügen Sie Ihre alte Adresse und die neue Adresse bei. Der Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Rücksendung von unverlangt eingesandten Grafiken, Fotos oder Manuskripten. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, alle Briefe ganz oder teilweise zu verwenden, wie er es im öffentlichen Interesse für angebracht hält, und jeden Brief zur Klarheit oder aus Platzgründen zu bearbeiten. WEBSITE diePosaune.de E-MAIL info@diePosaune.de; Abonnement- oder Literaturanfragen info@diePosaune.de TELEFON Deutschland: +49 (0) 1575 668 7723; Australien: 1-800-22-333-0 POST Beiträge, Briefe oder Anfragen können an unser nächstgelegenes Büro gesendet werden: VEREINIGTE STAATEN P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083 KANADA P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0, KARIIBIK P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, VI GROSSBRITANNIEN, EUROPA, NAHER OSTEN P.O. Box 16945, Henley-in-Arden, B95 8BH, Vereinigtes Königreich AFRIKA Postnet Box 219, Private Bag X10010, Edenvale, 1610, Südafrika AUSTRALIEN, PAZIFISCHE INSELN, INDIEN, SRI LANKA P.O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australien NEUSEELAND P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton, 3246 PHILIPPINEN P.O. Box 52143, Angeles City Post Office, 2009 Pampanga LATEINAMERIKA P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, USA.

DER SCHLÜSSEL DAVIDS

Das Fernsehprogramm *Der Schlüssel Davids* nutzt die biblische Endzeitprophetie, um Klarheit in Ihre Welt zu bringen. Jede Woche nutzt der Chefredakteur der *Philadelphia Posaune*, Gerald Flurry, die Bibel, um die verwirrendsten Probleme des Lebens zu lösen, die Nachrichten zu erklären und aufzuzeigen, wohin sich das Weltgeschehen entwickelt. Sie finden Antworten auf eine Vielzahl von Themen wie christliches Leben, Weltnachrichten, biblische Prophezeiungen und den Sinn des Lebens.

Besuchen Sie dieposaune.de/videos.



Zur Bestellung von Druckversionen unserer Literatur

Maximal drei Literaturstücke pro Bestellung

TELEFONISCH

+49 (0) 1575 668 7723

E-MAIL

info@diePosaune.de

IM INTERNET

www.diePosaune.de

PER POST

PO Box 16945, Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

Wenden Sie sich an das regionale Büro in Ihrer Nähe. Adressen auf der hinteren Umschlagseite.

KEINE KOSTEN • KEIN FOLLOW-UP • KEINE VERPFLICHTUNG

GERMAN: Trumpet—November-December 2025